

Wort Gottes

Voraussagen - Das letzte Gericht

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

6023 End-Offenbarung Gottes.....	4
5291 Letztes Gericht.... Weckruf zuvor.....	5
Bekennen und Entscheiden im Glaubenskampf.....	6
3166 Glaubenskampf.....	6
3276 Gnadenzeit.... Redner - Vorläufer des Herrn.....	7
5271 Großes Sterben.... Abruf der Schwachen.... Entscheidung.....	8
6083 Glaubenskampf... Verleugnen Gottes.... Ende.....	9
6201 Glaubensentscheid.... Bekennen vor der Welt.....	9
8699 Letzte Entscheidung im Glaubenskampf.....	10
Wirken des Gegners und Verkürzen der Tage im Glaubenskampf.....	12
3958 Wüten des Satans in der Endzeit.... Abfall vom Glauben.....	12
5471 Verkürzung der Tage.... Kein Manko für die Menschen.....	13
6039 Zeichen und Wunder der Endzeit.... Falsche Christi und Propheten.....	13
8558 Überschreiten der Machtbefugnis des Gegners und Ende.....	14
Scheidung der Geister - Das letzte Gericht.....	16
2897 Scheidung der Geister.... Letztes Gericht.....	16
3617 Geistige Wende.... Scheidung der Geister.....	16
5398 Letztes Gericht.....	17
5589 Ende plötzlich mitten im Taumel des Weltgenusses.....	18
6052 Letztes Gericht.... Liebeakt und Gerechtigkeit.....	19
7403 Das letzte Gericht.....	20
Die Wiederkunft Christi.....	22
4847 Vorgang der Wiederkunft Christi.... Himmelfahrt.....	22
6037 Kommen des Herrn (wörtlich zu verstehen).....	23
Entrücken der Standhaften im Glaubenskampf.....	24
4531 Kommen in den Wolken.... Entrückung.... Ende.....	24
5607 Entrückung.....	24
6681 Entrückung.....	25
Schließen der Pforten zum Jenseits.....	28
4432 Jüngster Tag.... Geschlossene Pforten zum Jenseits.....	28
4496 Schließen der Pforten in das geistige Reich am Ende.....	28
Binden des Satans.....	30
3181 Binden des Gegners von Gott.... Mißbrauch der Macht.....	30
3252 Anerkennen Jesu Christi.... Binden des Satans.....	31
Neubannung des Geistigen.....	33
2837 Bannen des Geistigen in der Neuschöpfung.....	33
4688 Teufel der Endzeit.... Jenseits geschlossen.... Neubannung.....	33
4836 Geistiger Tod - Neubannung in der Materie.....	34
Der Tag des Gerichts.....	36

4984 Rechenschaft am Tage des Gerichtes.... Erlöser Jesus Christus.....	36
5305 Plötzlich und unerwartet kommt der letzte Tag.....	36
5383 Ernste Mahnung.... Letzte Phase der Erde.....	37
5729 Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende.....	38
6291 Zeitpunkt des Endes.....	39
8066 2. Petrus 3, 10.....	39

End-Offenbarung Gottes....

B.D. Nr. 6023

14. August 1954

Ihr geht dem Ende entgegen.... Und darum offenbare Ich Mich euch, um euch nicht in Unkenntnis zu lassen, was für euch ein Ende bedeutet. Ich offenbare Mich, auf daß ihr euch vorbereitet, auf daß ihr recht lebet, so daß ihr ein Ende nicht zu fürchten brauchet. Ihr Menschen glaubet nicht an ein Ende und weiset alle Mahnungen und Warnungen ab, die euch als Folge Meiner Offenbarungen zugehen.... Ihr verhöhnt und verlacht, die euch das nahe Ende ankünden, ihr dünkt euch weise und fühlet euch erhaben über ein Wissen, das ungewöhnlich einem Menschen vermittelt wird. Ihr seid geistig blind und könnet nichts sehen, und ihr glaubet doch nicht denen, die sehend sind und euch daher sagen, in welcher Stunde ihr lebet.... Und es ist wie zu Zeiten Noahs, wo Ich gleichfalls den Menschen das nahe Gericht ankündigte und keinen Glauben fand, wo die Verkünder des Gerichtes nur Hohn und Spott ernteten, bis der Tag kam, da sich Meine Ankündigungen erfüllten, bis der Tag kam, da die Spötter dem Gericht zum Opfer fielen....

Und wieder wird es so sein, wieder wurde lange zuvor schon das Gericht angekündigt, und es wird verkündet werden immer wieder, doch plötzlich und unerwartet wird der letzte Tag gekommen sein für diese Erde und alle ihre Bewohner.... Denn es ist Mein Wort Wahrheit, und es erfüllt sich, so die Zeit gekommen ist. Wer aber glaubt es, daß die Menschen mitten in dieser Zeit stehen, daß ihnen nur noch eine kurze Zeit bleibt bis zum Ende.... Wer glaubt es, daß sie vor einer Wende stehen, vor etwas, was noch kein Mensch auf dieser Erde erlebt hat?.... Wer läßt sich beeindruckt von göttlichen Offenbarungen, von Voraussagen, die das nahe Ende betreffen? Wer von euch Menschen erwartet das Ende bewußt und bereitet sich darauf vor? Nur wenige sind es, die glauben, was durch Seher und Propheten verkündet wurde, und diese wenigen ernten nur Hohn und Spott, so sie ihren Glauben daran bekennen und auch auf ihre Mitmenschen einzuwirken suchen.... wenige hören auf Meine Stimme und führen den Lebenswandel so, daß sie das Ende nicht schreckt, sondern eher Freude auslöst im Hinblick auf die selige Zeit, die dem Ende dieser Erde folgt. Ich aber möchte die Zahl derer erhöhen, Ich möchte, daß noch viele zur Erkenntnis kommen, daß die Zeit erfüllet ist.... Ich möchte Mich auch denen offenbaren, die ohne Wissen sind.... Doch derer Willen trotzet Mir, und Zwang wende Ich nicht an.... Darum gebe Ich Mich zufrieden mit denen, die Meinen Worten glauben und dafür eintreten, und Ich gebe diesen eine große Redegewalt.... Ich lasse sie reden an Meiner Statt, und wengleich auch diese wenig Erfolg haben werden, wengleich auch ihre Reden nicht ernst genommen werden, so wird doch die Welt Kenntnis nehmen von den Ankündigungen des nahen Endes.... Es wird nicht fehlen an Hinweisen, und überall in der Welt wird von einem Ende gesprochen werden, immer nur einige wenige so berührend, daß diese glauben und sich vorbereiten. Und Ich werde unterstützen, die es sich zur Aufgabe machen, aufklärend tätig zu sein. Ich werde alle Bemühungen segnen, die bezwecken, das zu verbreiten, was in Form von Offenbarungen euch Menschen zugeleitet wird.... Und es wird überallhin die Kunde dringen von dem bevorstehenden Ende.... Schneller aber, als ihr es ahnet, werden sich Meine Offenbarungen bewahrheiten. Denn die Menschen werden Schreckenstage erleben und dadurch hingewiesen werden auf die Wahrheit Meines Wortes.... Und sie werden auch dann noch Zeit haben, sich auf das Ende vorzubereiten, das unwiderruflich diesen Schreckenstagen folgen wird in kurzer Frist.... Und ob man euch, die ihr Meine Offenbarungen verbreitet, Glauben schenkt oder nicht.... lasset nicht nach, zu künden von dem Bevorstehenden; warnet und mahnet die Mitmenschen,

und leitet ihnen Meine Offenbarungen zu.... Verkündet ihnen das nahe Gericht, das alle betreffen wird, auch wenn sie euren Worten nicht glauben....

Amen

Letztes Gericht.... Weckruf zuvor....

B.D. Nr. 5291

8. Januar 1952

Ein Gericht wird stets von Mir angekündigt, damit den Menschen Gelegenheit geboten ist, sich vorzubereiten.... Dennoch kommet das Gericht plötzlich und unerwartet.... plötzlich, weil niemals die Zeit angegeben wird von Mir aus, und daher auch den Gläubigen überraschend und unerwartet, weil man stets ein Gericht in die Zukunft verlagern möchte und niemals damit gerechnet wird, daß sich die Voraussagen so schnell erfüllen. Denn alles, was aus dem geistigen Reich den Menschen vermittelt wird, erfordert einen Vollglauben, den die Menschen aber selten aufbringen. Es sind nur wenige, die keinen Zweifel aufkommen lassen, so Ich durch Seher und Propheten ein kommendes Gericht ankündigen, diese wenigen aber können ihre Mitmenschen nicht überzeugen und werden daher immer vereinzelt dastehen, bis das Geschehen eingetreten ist. In der Endzeit nun häufen sich die Hinweise und Voraussagen auf ein Gericht von gewaltigem Ausmaß. Es wird wieder durch Seher und Propheten angekündigt, die in Meinem Auftrag reden, es wird durch Anzeichen verschiedenster Art ein Endgericht glaubhaft gemacht, es werden Verbindungen vom Himmel zur Erde geschaffen mit dem Zweck, die Menschen aufmerksam zu machen, weil Ich sie nicht ungewarnt in das Unglück rennen lassen will.... Doch Glauben finde Ich nicht bei den Menschen.... Und darum tun sie auch nichts, um ihren Seelenzustand zu verbessern, sie leben nicht im Hinblick auf das Ende und ihren Leibestod, sondern lehnen alles ab, was sie daran erinnern könnte.

Und doch kommt das Gericht.... Unwiderruflich kommt der Tag, da Gericht gehalten wird über Lebendige und Tote, über Gläubige und Ungläubige, die völlig tot sind im Geist und darum kein weiteres Leben mehr erwarten können. Ich spreche oft genug und deutlich genug zu den Menschen, doch immer muß Ich es durch Menschenmund, durch Geschehen in der Natur oder sonstige natürliche Zeichen tun, um die Menschen nicht unfrei zu machen in ihrem Glauben, im Wollen und Handeln.... Es wäre wohl ein leichtes für Mich, aus der Höhe zu ihnen zu reden, sie in Angst und Schrecken zu versetzen, um dadurch einen Wandel in ihnen zu erzielen.... Doch es wäre dies nicht dienlich für ihre Fortentwicklung, Ich würde nichts anderes erreichen als einen erzwungenen Glauben an Mich und Meine Macht, der aber keine Liebe zu Mir, sondern nur Furcht nach sich ziehen würde und der euch Menschen niemals vollkommen werden lassen könnte. Und dennoch rede Ich ständig zu euch und weise euch hin auf die kommende Zeit, auf das Ende dieser Erde und das letzte Gericht. Wer es glaubt und sein Leben danach einstellt, der ist gesegnet, und er kann ohne Furcht den letzten Tag erwarten.... Doch wehe denen, die nicht glauben.... die alle Meine Mahnungen und Warnungen in den Wind schlagen, die nicht hören wollen, weil sie das irdische Leben lieben, und die es darum verlieren werden auf endlos lange Zeit.... Mein Weckruf dringt überallhin, der noch zuletzt ertönen wird, bevor das Ende da ist.... Verschließet diesem letzten Weckruf nicht euer Ohr, denn dann ist nicht mehr lange Zeit.... denn es erfüllet sich, was Ich durch Seher und Propheten verkündet habe, und alles wird kommen, was euch gesagt wurde durch Wort und Schrift....

Amen

Bekennen und Entscheiden im Glaubenskampf

Glaubenskampf...

B.D. Nr. 3166

21. Juni 1944

Der irdische Kampf wird beendet werden und statt dessen der Kampf entbrennen, der gegen den Glauben und gegen alles Geistige gerichtet ist. Es ist auch dies schon zuvor angekündigt worden, auf daß die Menschen erkennen, wann das Ende nahe ist, denn dieser Kampf geht dem letzten Ende voraus. Sowohl die Menschen als auch Gott fordert den letzten Entscheid, nur daß die Menschen fordern, daß der Glaube abgelehnt werde, während Gott fordert, daß Er anerkannt werde und diese Entscheidung unbedingt getroffen werden muß. Der Kampf um den Glauben ist noch um vieles wichtiger als der Kampf um irdische Güter und irdische Macht, denn nun wird es sich zeigen, wieweit die Menschheit noch Gott-verbunden ist, wieweit sie die Kraft aus Gott in Anspruch nimmt und also Widerstand leistet dem Begehren der Welt. Es wird sich zeigen, welche ungeheure Kraft im Glauben verborgen ist, d.h., um wie vieles kraftvoller der Mensch ist, der tief glaubt und dadurch auch dem Willen Gottes gemäß lebt, denn dieser braucht nicht aus sich allein tätig zu sein, sondern er ist immer in Verbindung mit Gott und kann sich die Kraft Gottes zunutze machen, so er um der Mitmenschen willen für Gott und den Glauben an Ihn eintreten soll. Und darum wird der kommende Glaubenskampf unvermeidlich sein, soll doch eine endgültige Klärung dadurch erzielt werden, daß eine Scheidung der Geister erfolgt, d.h. der guten und bösen Menschen, die am Ende ganz besonders auffällig in Erscheinung treten werden. Es wird dann nur noch Menschen geben, die in der Liebe leben und Gott mit allen Sinnen zu erfassen trachten, und solche, die alles verlachen und verfolgen, was auf göttliches Streben hinweist, die Gott leugnen und Seine Anhänger aufs ärgste anfeinden und vor keinem Mittel zurückscheuen, um das Ziel zu erreichen, Gott aus den Gedanken der Menschen zu verdrängen. Und es wird keine unschlüssigen oder wankelmütigen Menschen mehr geben, die sich noch nicht endgültig entschlossen haben, sondern wer nicht für Gott und den Glauben ist, der ist völlig wider Ihn und muß als Gegner Gottes angesprochen werden. Und diese endgültige Scheidung der Geister muß stattfinden, auf daß wieder eine Zeit des geistigen Aufblühens folgen kann, die zwar erst auf der neuen Welt beginnt, aber doch nach der völlig entgeisteten Zeit vor dem Ende der alten Erde ihren Anfang nimmt, denn die in der Liebe und in der Wahrheit stehenden Menschen werden sich finden und gemeinsam die kurze Zeit des Glaubenskampfes bestehen und den Ungläubigen auf Erden noch die Kraft des Glaubens beweisen, auf daß noch einigen wenigen die letzte Möglichkeit geboten wird, in das Lager der Gottgetreuen herüberzuwechseln.... (22.6.1944) Und bevor das Ende gekommen ist, wird sich eine klare Scheidung ergeben haben zwischen den Gott-zugehörigen und den Gott-abtrünnigen Menschen, die Gott nun richten wird nach Recht und Gerechtigkeit. Doch nur ein Glaubenskampf bringt diese Scheidung zuwege, und dieser muß durchgeführt werden mit aller Zähigkeit, und er wird große Anforderungen stellen an die Menschen, die Gott treu bleiben wollen, denn die Kampfweise des Gegners ist brutal und rücksichtslos und kann sehr leicht die Menschen zum Abfall bewegen, die nicht ganz feststehen und sich des Schutzes von oben sicher fühlen. Doch ihrer Not gedenket Gott, und Er ist zur Hilfe immer bereit.... Er wird Sich den Seinen offenbaren in der großen Not und sie stärken zum Widerstand, bis die Stunde der Erlösung aus der Gefahr für sie gekommen ist. Der geistige Kampf ist weit bedeutungsvoller als der Kampf der Völker gegeneinander, denn im letzteren verlieren die Menschen nur ihr zeitliches Leben, sie verlieren oder gewinnen irdische Güter, während es nun um ihr Seelenleben geht, das unvergänglich ist und das daher ganz anders geachtet werden muß. Kein Kampf ist zu schwer und kein Opfer zu groß, so es der Rettung der Seele gilt für die Ewigkeit. Und da die Menschen von selbst sich nicht die entscheidende Frage vorlegen, ob sie Gott oder die Welt anstreben sollen, muß der kommende Glaubenskampf sie vor diese Frage stellen, und es wird der Entscheid schwer sein für die Menschen, die nicht von selbst zu Gott

gefunden haben und Ihn dennoch nicht verraten wollen. Der geistige Kampf wird große Kraft erfordern, die aber wieder nur von Gott Selbst empfangen werden kann. Und es muß der Mensch nun ernstlich die Verbindung suchen mit Ihm, will er diesen Kampf bestehen. Doch das Ende kommt unweigerlich, und es ist daran zu erkennen, daß des Glaubens wegen die Menschen zu Teufeln werden, denn sie suchen denen das Leben zu nehmen, die sich Gott zu eigen geben, und sie gehen nun gegen Gott Selbst vor. Und dies ist das Ende.... Eine geistige Wende steht bevor, doch die alte Erde und ihre Bewohner erleben sie nicht. Es ist eine Neugestaltung der Erdoberfläche erforderlich, auf daß wieder eine neue Erlösungsperiode beginne mit den Menschen, die einen höheren Reifegrad aufweisen. Und darum ist auf der neuen Erde eine Zeit des Friedens, wo jeglicher Kampf, geistig oder irdisch, ausgeschaltet ist, weil die Menschen in der Liebe leben und in innigster Gott-Verbundenheit um Seinen Willen wissen und ihn eifrig zu erfüllen trachten. Sein Wille aber ist, zu leben in der göttlichen Ordnung.... in der Liebe zu Gott und zum Nächsten....

Amen

Gnadenzeit.... Redner - Vorläufer des Herrn....

B.D. Nr. 3276

1. Oktober 1944

Vernehmet, was der Geist Gottes euch kündet.... Es ist eine Gnadenzeit angebrochen, deren Segen ihr spüren könnt, so ihr willig seid, das Reich Gottes zu erstreben. Es ist ein immerwährendes Wirken der Lichtwesen erkenntlich, die Gnadengaben aus dem geistigen Reich den Menschen auf Erden vermitteln; es sind Lichtwesen auf Erden verkörpert, die den Menschen in der letzten Zeit als geistige Führer dienen; es wird das Denken der Gott-zustrebenden Menschen erleuchtet sein, und dadurch werden sie der Wahrheit näher sein; es wird die Liebe Gottes sich äußern in Zeiten der irdischen Not, indem sie Hilfe bringt, wo solche erbeten wird.... Es werden gläubige Menschen außergewöhnliche Dinge vollbringen, und die Kraft des Glaubens wird offenbar werden.... Und also werden Gnaden über Gnaden erkennbar sein, weil von der Gegenseite gleichfalls alle Mittel zur Anwendung kommen und die Menschen in geistige Bedrängnis geraten, in der ihnen Gott sichtlich Hilfe bringen will. Und in dieser Gnadenzeit steht ein Mann auf, dessen Geist von oben ist, dessen Seele mit dem Geist in sich völlig eins ist und der darum reden wird, was ihm der Geist enthüllt.... vollste Wahrheit in verständlichster Form.... Gott Selbst wird durch ihn reden, er wird die Menschen ermahnen auszuhalten oder sie warnen, Ihn aufzugeben. Und dieser Redner ist der Vorläufer des Herrn. So er auftaucht, ist das Kommen des Herrn nicht mehr weit. Und durch diesen Mann wird das Gnadenmaß beträchtlich erhöht, denn er wird für die Gläubigen eine große Stütze bedeuten, und den Ungläubigen wird durch ihn eine Gelegenheit geboten, zum Glauben zu kommen. Denn er wird großen Einfluß haben auf die Menschen, die ihn anhören, weil er voller Kraft und Macht ist. Seine Worte werden zünden und wie ein Lauffeuer das Land durcheilen, in dem er tätig sein wird. Er wird ohne Furcht und Scheu reden und die Menschen aufklären und sie hinweisen auf das Kommen des Herrn in den Wolken und auf das letzte Gericht. Doch er wird wenig Glauben finden, weil die Überzahl der Menschheit von Gott und dem Geistigen nichts mehr wissen will und sich daher in völlig verkehrtem Denken befindet. Also sie erkennt die außergewöhnliche Gnadengabe nicht an und nützt sie daher auch nicht, und deshalb ist das Ende unabwendbar, denn der Abgrund öffnet sich, der alles verschlinget, was Gott nicht erkennt und Sein Wort abweist. Gott gibt unentwegt, und was Er gibt, ist eine unverdiente Gnadengabe, bestimmt, den Menschen zur Reife zu verhelfen auch in diesen Zeiten der Not.... Ob es Leid ist oder Freude, immer dienet es dem Menschen, seine Seele zu Gott zu erheben, immer ist es ein Hinweis auf Ihn, ein Locken und Führen auf den rechten Weg.... immer ist es Gnade.... Und so dieser Mann kommen wird, erhöht sich auch das Maß von Gnade für die Menschen, denn er ist lichtumflossen, und er strahlet dieses Licht aus, das dem geistigen Reich entströmt.... Er teilet Wissen aus, sein Wort ist voller Weisheit und Kraft, und es kann leicht angenommen werden, weil es voller Überzeugung dargeboten wird und den Menschen auch verständlich ist, die ihm nur aufmerksam Gehör schenken. Gott macht es in Seiner Liebe den Menschen leicht, glauben zu können, indem Er ihnen Seine Boten sendet, die über außergewöhnliche Kraft verfügen und schon daran als Boten des Himmels erkannt werden können. Doch er wird angegriffen von allen Seiten.... und nur

wenige erkennen seine Mission und halten an ihm fest, nur wenige stärken sich an seinen Worten; diese aber empfangen Kraft und Gnade im Übermaß, und sie sind fähig, standzuhalten gegen alle Anfechtungen durch die Welt, gegen alle Anfeindungen, die nun öffentlich zutage treten.... Die letzte Zeit wird außerordentlich schwer sein, aber auch außerordentlich gnadenreich, denn Gott wird Sich überall zu erkennen geben, wo nur ein der Gnade sich öffnendes Herz in Not ist. Und also wird es auch möglich sein, den letzten Kampf auf dieser Erde erfolgreich bestehen zu können.... daß die Seele ungefährdet daraus hervorgehen kann, daß sie das ewige Leben gewinnt, so sie vorzeitig abscheidet von der Erde oder bis zum Ende auf dieser Welt ausharret und vom Herrn Selbst geholt wird lebenden Leibes von dieser Erde, um ein neues Leben zu beginnen auf der neuen Erde....

Amen

Großes Sterben... Abruf der Schwachen... Entscheidung...

B.D. Nr. 5271

13. Dezember 1951

Und es wird kommen, wie Ich es verkündet habe.... Ein großes Sterben wird einsetzen zuvor, und ihr werdet es ansehen als Zufall, als Unglücksfall, ihr werdet jede andere Erklärung eher gelten lassen als die eine, daß Ich Selbst die Menschen abrufe in großer Zahl, die im letzten Kampf auf dieser Erde versagen würden, die zu schwach sind, um Widerstand zu leisten, und doch auch nicht Meinem Gegner in die Hände fallen sollen.... Denn Ich kenne die Menschenherzen und lasse nicht dem ewigen Verderben anheimfallen, der noch einen kleinen Funken Liebe in sich trägt und diesen Funken noch aufleben lassen kann, wenn nicht auf Erden, dann im jenseitigen Reich, wo Meine Liebe und Erbarmung auch hinreicht, um Hilfe zu bringen. Es wird kommen, wie Ich es verkündet habe. Not und Trübsal wird sein in solchem Maße, daß jeder die Endzeit erkennen kann, der es will. Doch nur dort wird Trübsal sein, wo die Meinen erkenntlich sind, denn von den Mitmenschen wird diese Trübsal bereitet, um den Meinen den Glauben zu nehmen an ihren Gott und Schöpfer von Ewigkeit, in Dem sie ihren Vater sehen und Dem sie treu bleiben wollen. Es arbeitet der Widersacher gegen Mich, und er benützet die ihm hörigen Menschen zu den schändlichsten Ausführungen gegen die Meinen.... Er will sie Mir abtrünnig machen und gehet darum mit brutalen Mitteln vor, denen die Meinen kaum standzuhalten vermögen. Doch Meine Liebekraft hält sie aufrecht, Meine Liebekraft setzt sich durch, und ob auch die Meinen nach außen hin in größter Not sind.... sie bleiben standhaft und überwinden alles Feindliche, weil sie es können mit Meiner Kraft. Die Zeit neigt sich dem Ende zu.... Was euch heut noch nicht glaubhaft erscheint, das werdet ihr in Kürze erleben, ein Umsturz in jeder Beziehung, der alle Menschen in Mitleidenschaft zieht und von allen Menschen eine Einstellung fordert zu Mir, dem Schöpfer und Erhalter von Ewigkeit. Und diese Einstellung kann nur Bekennen oder Ablehnen sein. Das ist die Entscheidung, die noch fallen muß, bevor das Ende da ist. Ich werde Mich mächtig eindringen in eure Gedanken, und ihr könnet Mich aufnehmen oder abweisen.... doch es ist die Entscheidung für die Ewigkeit, die ihr nun fället.... Und darum ist auch das böse Walten Meines Gegners zugelassen, weil er beiträgt zur endgültigen Entscheidung für Mich oder ihn.... er nützet seine Machtbefugnis aus weit über die ihm gesetzten Grenzen, er bedrängt die Meinen ungewöhnlich hart und gibt seinen Anhängern in Fülle.... irdische Güter, Ehre und Ruhm, und darum erkennen sie ihn lieber an als ihren Herrn und verleugnen Mich. Doch nur die Starken lasse Ich das Ende erleben, die Mir treu sind und bleiben und Meine Liebekraft ständig in Empfang nehmen. Der Schwachen aber nehme Ich Mich an, indem Ich sie abrufe, bevor das Ende kommt, auf daß sie nicht in die Hände Meines Gegners fallen und ewige Zeiten büßen müssen. Doch die stark sind im Bösen, werden den Tod erleiden am Tage des Gerichtes, denn auch ihnen geht Meine Gnade oft genug zu, doch sie achten ihrer nicht und gehen bewußt in das Lager des Widersachers, und also sollen sie auch sein Los teilen, so das Ende gekommen ist.... denn alles wird sich erfüllen, was Ich durch Seher und Propheten verkünden ließ....

Amen

Die Zeit steht euch bevor, wo ihr vor die Entscheidung gestellt werdet, Mich und Meinen Namen zu bekennen vor der Welt.... Und es wird dies so vor sich gehen, daß ihr alle entsetzt sein werdet über die Brutalität der Menschen, die Meinem **Gegner** hörig sind.... was darin zum Ausdruck kommt, daß sie gegen **Mich** offensichtlich vorgehen. Die Form des Glaubenskampfes, den ihr zu erwarten habt, ist euch jetzt kaum vorstellbar, weil die Erde seit ihrem Bestehen etwas derartiges nicht erlebt hat.... Denn zu jeder Zeit war unter den Menschen ein Glaube vorhanden an ein höheres Wesen, Dem die Menschen unterstehen. Und dieses Wesen wurde angebetet, wenngleich sich die Menschen zumeist eine falsche Vorstellung machten von jenem Wesen und dadurch eine Art Vielgötterei entstand.... immer aber einem "Gott" die Ehre gegeben wurde von seiten der Menschen. Und die Streitfrage war nur immer, welcher der vielen Götter der rechte Gott war, wenn man nur **einen** Gott gelten lassen wollte.... Der Kampf, der aber nun entbrennen wird, geht um das völlige Ausrotten von Glaubenslehren.... an ein Wesen, das eben nur durch den **Glauben** anerkannt wird.... Dieser Glaube an ein höheres Wesen soll ausgerottet werden.... Es wird der Glaube an sich als der Menschheit **unzutraglich** hingestellt, dem darum der Kampf gilt mit aller Schärfe.... Man sucht wissenschaftlich alles in der Schöpfung zu erklären und begründen, eine erschaffende **Macht** aber auszuschalten.... also sie gänzlich zu leugnen.... Man will ein anderes gedankliches Niveau schaffen für die Menschen, und so wird von ihnen rigoros verlangt, alles bisherige Denken und Wissen aufzugeben und dieses offen vor den Mitmenschen zu bekräftigen.... Es wird also klar und unmißverständlich **Mir Selbst** der Kampf angesagt von Meinem Gegner, der sich nur der Menschen bedient, um sein Ziel zu erreichen, Mich aus den Herzen der Menschen zu verdrängen.... Es geht nicht um den Sieg **einer** Geistesrichtung über die **andere**, es geht nicht um das Reformieren einer Lehre.... es geht nur um den **Glauben an Mich**, Der Ich als Erlöser Jesus Christus anerkannt werden muß, wollet ihr Menschen selig werden. Und ihr sollet nun Mich verleugnen, ihr sollet euch entscheiden für Mich oder für Meinen Gegner.... Diese Forderung wird an euch Menschen gestellt werden, und dieser sollet ihr nun Widerstand leisten. **Ihr sollet offen euch bekennen für Mich**.... ihr sollet furchtlos euch auf Meine Seite stellen und dadurch den Beweis liefern, daß ihr zu den Meinen gehört, die Mir treu bleiben bis zum Ende und die Ich holen werde in höchster Not. Es ist dies das Ende, wenn Mein Gegner offensichtlich gegen **Mich Selbst** vorgehen wird. Dann ist die Stunde des Gerichtes gekommen, denn dann übersteigt er die Grenzen seiner Befugnis, und dann greife Ich ein und setze ihn gefangen.... Dann tritt Meine Macht und Kraft und Herrlichkeit hervor und übt Vergeltung nach Recht und Gerechtigkeit....

Amen

Glaubensentscheid.... Bekennen vor der Welt....

B.D. Nr. 6201

28. Februar 1955

Es wird euch kein Ausweg bleiben, ihr werdet euch entscheiden müssen **für** Mich oder **wider** Mich.... Und ihr werdet es tun müssen vor der Welt, denn die Entscheidung wird von euch gefordert. Darum glaubet nicht, die Welt oder Mich täuschen zu können, glaubet nicht, daß es Mir genüge, wenn euer Wille gut ist, aber er sich Meinem Gegner beugt.... daß ihr vorgebet nach außen, Mich abzutun, weil ihr die weltliche Macht fürchtet, auch wenn ihr innerlich Mich nicht verleugnen möchtet.... Ich fordere von euch offenen Entscheid, Ich fordere ein Bekennen Meines Namens **vor der Welt**. Und Ich weiß, warum Ich das von euch fordere.... weil Ich von euch den Glauben verlange, der lebendig ist und der Mich höher stellt als alles in der Welt. Und weil durch einen solchen Glauben es auch möglich ist, daß schwache Menschen sich daran kräftigen, daß sie standhalten den Bedrängungen der irdischen Macht gegenüber, die aber hilflos versagen würden, wenn sie an den Mitmenschen den Glauben vermissen, die sie für gläubig gehalten haben.... Und darum sprach Ich auf Erden die Worte: Wer Mich bekennet vor der Welt, den will auch Ich vor dem Vater bekennen.... d.h., den will Ich, als Selbst der Vater, zu Mir ziehen und ihm Kraft geben zum Widerstand.... Ich Selbst will ihn halten, daß er nicht falle, um ihn dann holen zu können am letzten Tage, wo er für sein Bekenntnis den Lohn empfangen wird vom Vater, wo Ich Selbst Meine Kinder rette aus größter Not.... Es nützt nichts, wenn

ihr Menschen Mich nur **mit dem Munde** bekennet, es nützt aber auch nichts, wenn ihr euch **nur innerlich** zu Mir bekennet und vor der Welt Mich verleugnet oder fürchtet, ein öffentliches Zeugnis abzulegen für Mich und Meinen Namen.... Der letzte Glaubensentscheid fordert einen starken Willen und viel Mut.... Aber der lebendige Glaube bringt diesen Willen und diesen Mut auf, weil er die Folge ist eines Liebelebens und die Liebe ihm Kraft schenkt im Übermaß. Also verlange Ich von euch Menschen wieder nur die Liebe.... Denn diese gebäret einen tiefen, lebendigen Glauben und gibt euch die Kraft, Mich zu bekennen vor der Welt. Die Endzeit wird euch noch viel Gelegenheit geben, die Liebe zu üben. Immer mehr werden eure Herzen angesprochen von der Not der Mitmenschen, immer mehr werdet ihr geistige und irdische Not ersehen um euch, und wer nicht ganz verhärtenden Herzens ist, der wird in sich die Flamme der Liebe entzünden und mit Beglückung feststellen, daß sein Glaube immer tiefer wird, sein Verlangen nach Mir wird wachsen, und er wird sich auch Meiner Gegenwart bewußt sein.... Es wird alles Leben gewinnen, was ihm zuvor noch totes Wissen war, was er wohl nicht bewußt ablehnte, ihm aber auch keine Überzeugung war.... Alles wird er nun mit den Augen der Liebe ansehen und verstehen, und sein Glaube wird auch jene Stärke erlangen, die im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde erforderlich ist.... Er wird gern und freudig Mich und Meinen Namen bekennen vor der Welt, weil er durch sein Liebeleben Mich Selbst erlebt hat und Ich Selbst in ihm wirken kann.... Und er wird diesen Glauben nimmermehr hingeben.... Er wird Zeugnis ablegen für Mich und Mein Reich und auch von Mir in Mein Reich aufgenommen werden, so das Ende dieser Erde gekommen ist....

Amen

Letzte Entscheidung im Glaubenskampf...

B.D. Nr. 8699

14. Dezember 1963

Ihr, die ihr Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche angehört, die ihr im lebendigen Glauben stehet und euch bemühet, ein Leben in Liebe zu führen, ihr werdet auch den letzten Glaubenskampf bestehen können, ihr werdet ausharren bis zum Ende, denn ihr beziehet aus eurem Lebenswandel die Kraft, die jedoch denen mangeln wird, die nur der Form nach Christen sind und die wohl auch einer Kirche angehören können, die jedoch nicht die Wahrzeichen Meiner Kirche aufweisen: das Wirken des Geistes im Menschen. Denn Meine rechten Anhänger sind gedanklich ganz anders ausgerichtet wie die Anhänger jener Kirche, die wohl auch ein Wissen entgegennahmen durch ihre Erziehung oder durch Belehrungen, die aber eben nur mit den Ohren hörten, doch das Herz unberührt blieb davon und sie darum auch zu dem ihnen dargebotenen Geistesgut keine Stellung genommen haben. Die Anhänger **Meiner** Kirche aber sind solche Menschen, die in der Liebe leben und dadurch zu einem **lebendigen** Glauben gelangen, die sich innerlich beschäftigen mit geistigem Gedankengut und deren Gedanken eben durch die Liebe in ihnen geklärt wurden, so daß sie sich in der Wahrheit bewegen und darum auch ihre Seelen stark und kräftig sein werden, wenn der letzte Glaubenskampf geführt wird. Erst dieser letzte Glaubenskampf wird die Scheidung bringen, erst in dem letzten Glaubenskampf wird es sich herausstellen, wer lebendig ist, denn die Formchristen werden ihren Glauben bedenkenlos hingeben, weil sie in Wirklichkeit keinen besessen haben, nur nach außen hin Mitglieder einer Organisation waren, die aber in sich zerfällt, wenn es um die letzte Entscheidung gehen wird.... Es kann euch Menschen dies immer nur vorgestellt werden, daß ihr ernstlich Stellung nehmen sollet zu dem Gedankengut, das ihr empfanget in althergebrachter Weise.... ihr sollet nur einmal ernstlich nachdenken, ob und was ihr wirklich glauben könnet oder ob ihr nur Mitläufer seid ohne eigenes Urteil.... Es ist wichtig, daß ihr darüber nachdenket, denn in dem kommenden Glaubenskampf wird es sich erweisen, und ihr werdet schnell abfallen und jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer hingeben, und das wird euer Verderben sein. Denket ihr aber zuvor darüber nach, dann könnet ihr doch noch suchen nach der Wahrheit; ihr könnet anderes Geistesgut zum Vergleich heranziehen und irgendeine Entscheidung treffen. Gehet nur nicht ganz gleichgültig durch euer Leben, und suchet euch selbst zum Liebewirken anzuregen, weil ihr desto eher zur Erkenntnis kommet, weshalb ihr über die Erde wandelt, je mehr ihr die Liebe in euch entzündet.... Ihr werdet immer Gelegenheiten haben, Liebewerke zu verrichten, und kommt ihr stets eurem inneren Drängen nach, höret ihr auf die Stimme

des Gewissens in euch, dann nähert ihr euch stets mehr **der** Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete, selbst wenn ihr einer von Menschen gegründeten Organisation angehört, die erst dann für euch von Wert ist, wenn ihr die Lehre befolgt, die **jede** Kirche oder Geistesrichtung vertritt: daß ihr die Liebegebote als **Erstes** erfüllet.... Dann könntet ihr immer euch **Meiner** Kirche angehörig fühlen, denn dann wird auch bald euer Glaube ein lebendiger werden, und euer Denken wird sich klären, weil dann der Geist in euch zum Leben erweckt wird durch die Liebe. Immer wieder rufe Ich euch zu, Mitglieder **Meiner** Kirche zu werden, indem ihr durch die Liebe zu einem lebendigen Glauben gelangt, wie ihn Petrus hatte.... Ein solcher Glaube ist wie ein Fels, er wird nicht erschüttert werden können, und ob auch der Ansturm gegen ihn noch so heftig sein wird. Es ist Meine Kraft, die den Menschen stark erhält, der in sich den Glauben lebendig werden lässet.... Und im Glaubenskampf werden nur jene bestehen können, nur jene werden die Drangsale ertragen und ausharren bis zum Ende, weil sie von der Kraft des Glaubens gestärkt werden und allen Angriffen trotzen.... Und fraget ihr Menschen euch einmal, wieweit ihr wohl standhalten würdet, wenn im Ernst von euch der Entscheid gefordert wird für oder wider Mich.... wenn ihr den Glauben an Mich in Jesus hingeben sollet und euch härteste Strafen angedroht werden.... Dann kann nur ein starker, lebendiger Glaube euch die Sicherheit geben, daß Ich stärker bin als jeder irdische Machthaber, als jeder Mensch, der Angehör ist Meines Gegners. Dann werdet ihr niemanden fürchten in dieser Welt und euch Mir vollvertrauend hingeben, und Ich werde euch schützen.... Ich werde Selbst kommen in den Wolken und euch hinwegholen, wenn die Stunde gekommen ist, und ihr werdet Sieger sein und die Früchte eures Glaubens genießen können auf der neuen Erde.... Denn durch euren lebendigen Glauben seid ihr so innig mit Mir verbunden, daß Ich wahrlich auch unter euch weilen kann, weil eure innige Liebe zu Mir dieses zuläßt.... Und ihr werdet durch euren Glauben selig werden....

Amen

Wirken des Gegners und Verkürzen der Tage im Glaubenskampf

Wüten des Satans in der Endzeit.... Abfall vom Glauben....

B.D. Nr. 3958
20. Januar 1947

Die Zahl der Ungläubigen wird in der Endzeit anwachsen und die kleine Schar der Gläubigen fast zu erdrücken drohen. Und mit dem Abfall vom Glauben tritt auch das Wüten des Satans mehr und mehr in Erscheinung, denn die Menschen verlieren das letzte Verantwortungsgefühl einem gerechten Richter gegenüber, weil sie nicht an Ihn glauben. Und daher tritt Gott offensichtlich in Erscheinung, um erstmalig den Glauben der Seinen zu stärken, auf daß sie nicht wankend werden angesichts der Gottlosigkeit der Ungläubigen und ihrer weltlichen Erfolge. Er will aber auch diesen noch die Möglichkeit geben, sich zu besinnen, und nimmt sich daher der Seinen so augenfällig an, daß auch ein Ungläubiger die Kraft Gottes erkennen kann, daß er den Glauben zurückgewinnen kann, den er verloren hat, so er nur den kleinsten Willen dazu aufbringt. Gott wird Zeichen und Wunder tun durch Seine Werkzeuge auf Erden.... Scheinbar also werden Seine Diener auf Erden Außergewöhnliches vollbringen, doch Gott Selbst äußert Sich durch diese, Er gibt Sich kund, und Er weilet sogar sichtbar unter den Seinen zum Zeichen, daß das Ende nahe ist, doch erkannt nur von denen, die Ihn lieben aus ganzem Herzen und Seine Gebote halten.... die selbst zur Liebe sich geformt haben auf Erden und überaus rührig sind in ihrer Tätigkeit für Sein Reich. Und diesen wird auch eine außergewöhnliche Kraft innewohnen, weil Gott Selbst in ihren Herzen Wohnung nehmen kann und Seine Liebekraft sie erfüllt. Die Ungläubigen werden sich überzeugen können von dieser Kraft, sie werden zugeben müssen, daß eine höhere Macht am Werk ist, sofern sie nur willens sind, nachzudenken über die außergewöhnlichen Erscheinungen, welche die letzte Zeit vor dem Ende mit sich bringen wird. Doch sie sind allzu weltlich eingestellt und achten nicht auf jene, sie verachten die Gläubigen und verfolgen sie und bringen sie dadurch in schwere Nöte und Drangsal, aus denen nur die offensichtliche Hilfe Gottes sie stützt und ausharren läßt. Denn das Wirken Gottes unter den Seinen wird so offensichtlich sein, daß sie sich fest zusammenschließen und allen Anstürmen der Welt Widerstand leisten; fester denn je werden sie im Glauben sein und sich gänzlich Gott und Seiner Führung übergeben, daß sie weder irdische Not noch den Tod fürchten und daher auch alles leichter ertragen, was in der Zeit des Endes auf sie einströmen wird. Wo Gott Selbst einmal in Erscheinung getreten ist, dort hat der Gegner Gottes kein Angriffsziel mehr, denn deren Glauben ist nicht mehr zu erschüttern. Und Gott wird den Seinen nahe sein, wie Er es verheißen hat.... Er wird ihnen Trost und Kraft geben, Er wird sie belehren und Sein baldiges Kommen in Aussicht stellen, Er wird sie zu vermehrter Liebetätigkeit antreiben, denn Seine Gegenwart, ob weltlich oder geistig, wird die Menschen mit Liebe erfüllen zu Ihm und zu den Mitmenschen und also auch mit Kraft.... In der Zeit des Endes aber ist das offensichtliche Wirken Gottes notwendig, denn auch dieses trägt zur Scheidung der Geister bei. Die noch Lauen und Unschlüssigen können sich entscheiden, welchem Lager sie angehören wollen, denn dazu wird ihnen noch ein letzter Anstoß gegeben. Sie können von der Kraft des Glaubens sich überzeugen, die auch der größten irdischen Not Herr werden wird, und ihre Einstellung zu Gott ändern, d.h. die rechte Einstellung zu Ihm herstellen. Wo Gott offensichtlich in Erscheinung tritt, dort wird Friede sein und Hoffnung trotz aller Trübsal, und da das Los der Gläubigen ein außerordentlich schweres ist, wird ersteres die Ungläubigen stützen lassen. Und wer Seines Wortes achtet, wer Seinen Dienern auf Erden Gehör schenkt, dessen Willen wird sich wandeln, und jede willige Seele ergreift dann Gott in Seiner Liebe und Erbarmung, und Er hilft ihr und errettet sie von ewiger Finsternis.... Er wird ihren noch schwachen Glauben beleben und ihnen die Kraft geben, auszuhalten bis zum Ende, bis Er kommen wird in den Wolken und die Schar Seiner Gläubigen zu Sich nimmt....

Amen

Die geistige Entwicklung der Menschen schreitet nur minimal vorwärts, es ist ein erschreckender Zustand eingetreten, nur wenige Menschen erhöhen ihren Reifegrad, die Gesamtheit aber bleibt auf immer gleicher Stufe mit sichtlichen Abweichungen nach unten. Und so im Heilsplan von Ewigkeit nicht ein Ende dieser Erde vorgesehen wäre, würden auch noch die Menschen mit höherem Reifegrad wieder zurückgeworfen werden in die Tiefe. Gott aber hat um der Auserwählten willen die Tage verkürzt.... Es ist der gänzliche Verfall und Abfall von Gott nicht mehr aufzuhalten, darum ist eine Verkürzung der Tage kein Manko mehr für die gefallene Menschheit, doch noch eine Rettung für die sich nur Mühsam-behaupten-Könnenden, die entsetzlich ringen müssen, um gegen den Ansturm von unten Widerstand zu leisten. Die Menschheit steuert dem Ende zu, weil sie selbst es beschleunigt, weil um der Rettung der Gläubigen willen die Tage verkürzt werden; sie beschleunigt nur das Ende, weil es deutlich erkennbar ist, daß es für die Menschen keine Rettung mehr gibt, und daher **diesen** nicht die Tage verkürzt werden, da sie noch selig werden könnten.... Sie haben sich endgültig entschieden für den Gegner Gottes, und darum soll nur noch Seinen Kindern geholfen werden, auf daß sie standhalten in der letzten Drangsal auf dieser Erde. Und so wird die Rettung kommen für diese Kinder Gottes plötzlich und unerwartet.... bevor sie wankend werden, denn der Satan hält nicht ein, bis er gefesselt wird.... Alle Möglichkeiten werden zuvor erschöpft werden, um die geistige Entwicklung der Menschen noch zu fördern.... doch ohne Erfolg, wie Gott es weiß von Ewigkeit.... Die Menschen werden keiner Ermahnung und Warnung zugänglich sein, sie kennen nur ein Ziel, auf Erden zu leben in Freude und Genuß.... und alles, was sie daran hindern könnte, lehnen sie ab und feinden es an. Gott verspotten sie und noch mehr Seine Diener. Es ist die Zeit gekommen, von der geschrieben steht: Es wird sein wie zu den Tagen Noahs, sie aßen und tranken und freiten und ließen sich freien.... bis zum Tage des Gerichtes. Es verlieren die Menschen wahrlich nichts mehr, wenn die Erde vernichtet wird, denn was sie besitzen, ist so wertlos, und was von Wert ist, streben sie nicht mehr an, doch je eher das Leben dieser Menschen beendet ist, desto eher treten sie den Weg an, der einmal wieder zur Höhe führt.... Es ist keine lange Zeit mehr, denn um der Auserwählten willen werden die Tage verkürzt werden.... Daran denket, wenn euch, die ihr Gott treu bleiben wollet, die Lebensverhältnisse unerträglich erscheinen, denket daran, daß ihr Kraft erhaltet, um auszuharren bis zum Ende, und daß dieses Ende nicht mehr lange auf sich warten lässet, denn die Verheißung wird sich erfüllen, daß Gott die Tage verkürzt, um der Auserwählten willen, um ihnen zu verhelfen zur ewigen Seligkeit....

Amen

Zeichen und Wunder der Endzeit.... Falsche Christi und Propheten....B.D. Nr. 6039
31. August 1954

Alles will Ich für euch tun, um eure Seelen zu retten vor dem Untergang, vor nochmaliger Abannung in den Schöpfungen der neuen Erde. Dennoch muß alles im Rahmen des Natürlichen geschehen, um euch nicht zur Annahme des Glaubens zu zwingen, um euch in vollster Willensfreiheit die Entscheidung treffen zu lassen. Doch Ich helfe nach durch ungewöhnliche Erscheinungen aller Art, durch die Ich euch Menschen zum Nachdenken veranlassen will. Ebenso wird aber auch Mein Gegner auf euch einwirken wollen, auch er wird euch durch Erscheinungen beunruhigen, die aber das Gegenteil bewirken sollen.... den Glauben an Mich zu zerstören. Kann euch Aufklärung gegeben werden über solche ungewöhnliche Erscheinungen, dann werdet ihr auch die satanische Einwirkung erkennen.... Ohne Aufklärung aber seid ihr geneigt, **sein** Werk als Entäußerung **Meiner** Allmacht anzusehen, und ihr könntet dann in arge Zweifel geraten an Meiner Liebe und Weisheit.... Denn was er euch vor Augen stellt, wird niemals einem **edlen** Zweck dienen, doch schlechte Folgen nach sich ziehen. Wodurch **Ich** aber eure Seelen gewinnen will, das wird immer nur Meine Liebe und Weisheit verraten, es wird immer etwas sein, was euch dienet zur Erkenntnis, was euren Glauben an Mich erwecken und kräftigen soll.... Was von **Mir** kommt, muß **gute** Auswirkung haben und wird an diesen

auch als Mein Werk zu erkennen sein. Und darauf soll in der letzten Zeit vor dem Ende geachtet werden, denn es werden viele Dinge geschehen, die euch Menschen ungewöhnlich erscheinen und euch darum auch beeindrucken. Und es wird euch möglich sein, zu unterscheiden, wenn ihr guten Willens seid.... Denn der Satan kann sich nicht verbergen, und alle seine Werke verraten ihn an ihren Folgen. Darum hütet euch vor falschen Christi und falschen Propheten.... Auch sie werden auftreten vor dem Ende, gleich wie Ich **rechte** Propheten erstehen lasse, die Mich und Meinen Namen verkünden sollen und deren Sendung Ich auch durch Zeichen und Wunder bestätigen werde.... Und es wird Mein Gegner auch Zeichen und Wunder tun, die aber sehr leicht zu durchschauen sind, weil sie das verraten, was die rechten Propheten und Kündler Meiner Lehre brandmarken: weltliche Erfolge, Stärkung irdischer Macht und Irrlehren, die ein verzerrtes Bild von Mir geben, also den Glauben an Mich untergraben. Und so euch Menschen etwas rätselhaft erscheint und ihr selbst euch keine Erklärung zu geben vermögt, so achtet nur auf die Auswirkung.... achtet darauf, welche Triebe in den Menschen erweckt werden und ob sie geeignet sind, den Glauben an Mich erstehen zu lassen.... oder ob Ich als Gott und Schöpfer von Ewigkeit dadurch in Mißkredit gebracht werde.... ob man Meine Liebe, Weisheit und Allmacht damit in Frage stellen, also den Glauben an Mich als zweifelhaft hinstellen will.... Und ihr werdet erkennen, welcher Geist am Werk ist; ihr werdet denken an Meine Warnungen vor falschen Christi und falschen Propheten.... **Meine** Zeichen und Wunder aber können euch zum Glauben führen, denn sie beweisen deutlich eine Macht, Die euch wohlgesinnt ist und Die euch erretten will vom geistigen Tode, solange noch Zeit ist.... Achtet dieser Zeichen, denn auch sie künden euch das nahe Ende, und sie sollen sprechen zu denen, die sich noch nicht restlos entschieden haben für Meinen Gegner....

Amen

Überschreiten der Machtbefugnis des Gegners und Ende....

B.D. Nr. 8558

14. Juli 1963

Des Gegners Wirken ist einbezogen in Meinen Heilsplan der Vergöttlichung, denn Ich ersah es von Ewigkeit, daß er sich nicht vorher wandeln wird, bis er gänzlich seines Anhanges beraubt ist.... Und das wird noch Ewigkeiten dauern, denn die Unzahl der einst gefallenen Geistwesen benötigt Ewigkeiten bis zu ihrer Erlösung aus der Materie.... Und so lange wird Mein Gegner Mir den Widerstand bieten, an dem sich die Wesen erproben sollen im Stadium ihrer Verkörperung als Mensch. Doch niemals wird Mein Gegner die Oberherrschaft gewinnen, denn sowie er seine Machtbefugnis überschreitet, wird er gebunden und gänzlich an seinem Wirken gehindert. Und das "Überschreiten der Machtbefugnis" besteht darin, daß er den Menschen jegliches Wissen um Mich vorenthalten will, daß er sie hindern will an ihrem freien Willensentscheid, indem er ihnen die Begriffe verwirrt, daß sie nicht mehr erkennen, zwischen wem sie sich entscheiden sollen.... Denn sie müssen Kenntnis haben, sowohl von Mir als auch von Meinem Gegner, und sie müssen frei wählen können, darum aber auch um beide Partner wissen.... um ihre Existenz und um ihr Wesen und ihre Ziele.... Dann erst können sie für ihren Entscheid zur Verantwortung gezogen werden. In der letzten Zeit vor dem Ende nun geht Meines Gegners Vorhaben und Wirken so weit, den Menschen den Glauben an die Existenz eines Gottes zu nehmen.... die Menschen in völligen Unglauben zu stürzen an eine Macht, Die sie erschaffen hat und vor Der sie sich einst verantworten müssen nach dem Tode ihres Leibes.... Er geht so weit, daß er den Menschen auch jedes Fortleben als irrig hinstellt, daß er nichts gelten läset, was mit einem höheren Wesen, Das liebevoll, weise und mächtig ist, zusammenhängt, und er untergräbt vor allem das Wissen und den Glauben an das Erlösungswerk Jesu Christi.... Er tut also alles, um den Menschen jeglichen Verkehr mit Mir (die Rückkehr des Menschen zu Mir) zu verhindern, der (die) Zweck und Ziel ihres (seines) Erdenlebens ist.... Und da sich die Menschen nicht wehren können ohne jegliches Wissen um den Einen, Der ihnen helfen könnte in ihrer Not, geht also das Wirken Meines Gegners weit über seine Machtbefugnis hinaus. Denn er hat wohl das Recht, seinen Einfluß auf die Menschen auszuüben und sie für sich zu gewinnen, doch er hat nicht das Recht, Meine Existenz gänzlich den Menschen unglaubwürdig hinzustellen oder sie daran zu hindern, davon Kenntnis zu nehmen, daß es einen Gott gibt, mit Dem der Mensch im engsten Zusammenhang steht.... Dann also

ist sein Binden notwendig, er muß für eine Zeit völlig unschädlich gemacht werden, was Meiner Macht jederzeit möglich ist, auf daß die Menschheit nicht in die Gefahr gerät, gänzlich verlorenzugehen.... Denn Mein Bemühen wird immer sein, den Menschen zu helfen, einmal das Ziel zu erreichen, zurückzukehren zum Vater, von Dem sie ausgegangen sind. Ich wußte es seit Ewigkeit, bis zu welchem Grade die Menschheit durch das Einwirken Meines Gegners absinkt, und dann greife Ich unerbittlich ein, ihn an seinem Wirken zu hindern, und setze die Menschheit erst wieder in den Stand, ungehindert durch ihn Mir zuzustreben.... Und Ich weiß auch, wann Ich sein Wirken wieder zulasse, wenn es gilt, den Willen der Menschen zu erproben und ihn wieder vor seine Entscheidung zu stellen.... Mein Plan ist festgelegt seit Ewigkeit, weil Mir alles bekannt ist, die Willensrichtung der Menschen, die Kraft zum Widerstand gegen den Feind und die Beschaffenheit des Glaubens der Menschen.... der nur lebendig zu sein braucht, um auch zum rechten Erfolg zu führen.... Hat jedoch alles den niedrigsten Tiefstand erreicht, dann greife Ich auch mit Meiner Macht ein und führe eine gewaltsame Wandlung herbei.... sowohl der äußeren Schöpfungen, die zum Ausreifen des Geistigen beitragen, wie auch des Menschengeschlechtes, das.... wenn es versagt.... wieder erneut den Gang durch die Schöpfung zurücklegen muß.... Und dann muß auch Meinem Gegner für eine Zeit sein Wirken unmöglich gemacht werden, auf daß jene Menschen Mir ungehindert zustreben können, die Mir ihrem Willen nach angehören, die sich gelöst haben von ihm und die durch das Kreuzesopfer Jesu und Seine dadurch erworbenen Gnaden auch frei wurden von ihrer Sündenschuld und nun Anwärter sind des Reiches, in dem Ich allein herrsche, an dem Mein Gegner keinen Anteil hat. Er hat wohl auch ein Anrecht an den Seelen der Menschen, jedoch darf er nicht sein Recht überschreiten, daß er die Menschen hindert, zu ihrem Ziel zu gelangen, denn der **freie Entscheid** ist jeder Seele zugesichert, den Ich ihr garantiere und den auch Mein Gegner zu achten hat.... Die Menschheit steht kurz vor dem Ende, denn das Wüten Meines Gegners hat ein Ausmaß angenommen, daß seine Stunde bald gekommen ist, wo er erneut gebunden und ihm jeglicher Einfluß auf die Menschheit genommen wird.... Und dann wird eine Zeit des Friedens und der Eintracht sein, dann wird allein die Liebe regieren, weil für lange Zeit das Böse keinen Einfluß mehr hat auf die Menschen, weil sie Mir inniglich verbunden sind und nun auch ihr Aufstieg gesichert ist und sie endgültig zurückkehren zu Mir, ihrem Gott und Vater von Ewigkeit....

Amen

Scheidung der Geister - Das letzte Gericht

Scheidung der Geister.... Letztes Gericht....

B.D. Nr. 2897

26. September 1943

Erbarmungslos wird der Gegner wüten unter den Meinen, und erbarmungslos wird daher auch Mein Gericht sein.... Denn nun werden sich die Geister scheiden, es wird nur noch Menschen geben, die sich zu Mir bekennen, und solche, die Mich gänzlich ableugnen und die allem den Kampf ansagen, was Mir treu ist und auf Mich hinweist. Und dann ist die Stunde gekommen, wo eine Scheidung stattfindet, wo erbarmungslos die Hülle jeglichen Geistes vernichtet wird, die nur Mir-Widersetzliches birgt, das in neuer, härterer Umhüllung gebannt wird auf undenklich lange Zeit. Es muß dieses Gericht stattfinden, ansonsten auch noch das verlorenging, was Mir anhangt, denn der Satan wirkt mit aller Macht, die ihm zur Verfügung steht um der letzten freien Entscheidung willen. Und Meine Liebe kommt allen Menschen zu Hilfe, kann aber nicht dort wirksam werden, wo sie abgelehnt wird. Und darum sinket die Menschheit immer tiefer, um zuletzt dem Widersacher ganz zu verfallen und darum in endlosester Ferne von Mir seinen erneuten Entwicklungsweg zu beginnen, auf daß es dereinst selig werden kann. Es ist ein scheinbarer Akt der Grausamkeit, der aber doch die Rückgewinnung des Abtrünnigen zum Ziel hat und der deshalb nicht umgangen werden kann, weil auf anderem Wege eine Rückgewinnung nicht mehr möglich ist. Wer sich Mir widersetzt, der entfernt sich immer weiter von Mir, und es bedeutet dies ein Erkalten seiner geistigen Substanz, ein Verhärten dieser zur festesten Materie. Alle Qualen des Gebundenseins muß das Geistige nun durchkosten, auf daß es von selbst zur Höhe, zur Freiheit verlange und den Widerstand gegen Mich aufgibt. Denn Ich liebe Meine Geschöpfe, und Ich lasse keines davon auf ewig verlorengelassen. Doch wo Meine Liebe nicht erkannt wird, dort muß Meine Macht und Weisheit sich erkenntlich äußern, und es wird dies geschehen am Tage des Gerichtes, wo die Meinen befreit werden aus größter irdischer Not, wo Ich Selbst kommen werde, zu richten die Lebendigen und die Toten, die im Glauben an Mich stehen und darum ewig leben werden und die Meine Gegner sind und deshalb dem geistigen Tode verfallen müssen so lange, bis sie Meine Liebe anerkennen und nach dieser Verlangen tragen werden, dann erst werden auch sie zum Leben erwachen. Endlos lange Zeiten werden vergehen in größter Qual der Unfreiheit, denn was sich Mir widersetzt, das muß gebunden werden, auf daß sein Einfluß nicht mehr schade denen, die Mir zugewandt sind, die Mir treu bleiben auch in größter irdischer Not.... Und dieses Gericht ist nicht mehr fern.... Und was zuvor noch über die Erde geht an Leid und Trübsal, an Schrecken und Not, das sind die letzten Mittel, um den Abtrünnigen noch zu helfen, Mich zu erkennen und Mir zuzustreben. Doch wer Meinem Gegner schon hörig ist, der erkennt Mich nicht mehr, er ist verblindet und sieht in der Welt und ihren Freuden die letzte Erfüllung seines Erdenlebens. Und vor seinen Augen wird alles zerstört werden, und er selbst wird versinken im Abgrund, denn sein Streben war, Mich zu verdrängen, weil er sich selbst jener Macht auslieferte, die ihn verderben wollte auf ewig....

Amen

Geistige Wende.... Scheidung der Geister....

B.D. Nr. 3617

1. Dezember 1945

In Meinem Heilsplan von Ewigkeit ist eine geistige Wende beschlossen, sowie die Entwicklung des Geistigen auf der Erde völlig stillsteht oder durch den freien Willen des Menschen einen Rückgang erfährt, demzufolge der Entwicklungsgang abgebrochen wird und in anderer Form wieder seine Fortsetzung findet. Immer wird dieser Vorgang eine geistige Wende bedeuten, indem das höherentwickelte Geistige nun in einen Zustand versetzt wird, wo es wirken und schaffen kann, ohne

gehindert zu werden von niedrigen Wesen, wo also in geistiger Beziehung der Kampf schwächer ist oder gänzlich ausschaltet, wo die Erde nur bewohnt ist von dem verkörperten Wesenhaften, das Mir angehört, und also die Verbindung von der Erde zu Mir, zum geistigen Reich, stets und ständig hergestellt wird, was geistigen Hochstand bedeutet. Eine solche Wende steht auch nun bevor, setzt jedoch noch einen harten Kampf voraus, in dem sich die Geister scheiden und entscheiden müssen. Es ist der geistige Rückgang in einem hohen Maß zu verzeichnen, er ist zu erkennen an dem Gebaren der Menschheit, an ihrer Lieblosigkeit im Denken und Handeln. Es ist die Zeit gekommen, wo der Beschluß in Meinem Heilsplan von Ewigkeit zur Ausführung kommen muß, weil die Menschheit selbst den geistigen Tiefstand veranlaßt, weil sie gänzlich sich von Mir entfernt hat und ihre Aufwärtsentwicklung unmöglich macht. Es kann dieser Zustand nicht von langer Dauer sein, weil er gänzlich Meinem Gesetz von Ewigkeit widerspricht, das ständige Aufwärtsentwicklung fordert und begünstigt. Also muß Ich sondern das Wesenhafte, das willig ist und aufwärtsstrebt, von dem Wesenhaften, das seinen Trieb nach unten stärker entfaltet und im freien Willen den Gang der Aufwärtsentwicklung unterbricht. Ich muß diesem jede Möglichkeit nehmen, noch weiter zurückzusinken, und es in einer seinem Reifezustand angepaßten neuen Form erneut binden, auf daß es im Mußzustand aufwärtsschreitet... Es tritt sonach ein geistiger Wendepunkt ein, ein Abschluß einer alten und Beginn einer neuen Erlösungsepoche, ein Vergehen der alten Erde, d.h. der Schöpfungen auf ihr, und Formen einer neuen Erde mit gänzlich neuen Schöpfungen, die wieder der Aufwärtsentwicklung des gebundenen Geistigen dienen. Mein Wille trennt die Menschen niedrigen Reifegrades von denen, die zur Höhe streben und nach Mir verlangen, auf daß diese in einer Zeit tiefsten Friedens und seligster Harmonie zusammenleben und die Erde betrachten lernen als geistige Schule, als Bildemittel von hohem Wert für das noch in der Form gebundene Geistige, auf daß sie im geistigen Streben schon auf Erden ihre Seligkeit finden und alles Böse, Niedrige, nicht mehr zu fürchten brauchen, weil es für lange Zeit gebannt ist und keinen Zugang zu den Menschen findet. Und dies ist eine geistige Wende, die erst eintreten kann, wenn eine gänzliche Säuberung stattgefunden hat, die in Meinem Heilsplan von Ewigkeit wohl vorgesehen ist, aber auch ihre Zeit fordert, auf daß jeglichem Geistigen die Möglichkeit geboten wird, sich zu entscheiden... (sich = d. Hg.) zu trennen von der Gegenmacht aus freiem Willen und Mir zuzustreben unter Nützung Meiner Kraft. Wird diese Gelegenheit außer acht gelassen, so gehört das Geistige unweigerlich dem am Ende Gerichteten an, das zum neuen Entwicklungsgang durch die Schöpfung verurteilt ist zwecks endlicher Erlösung. Und diese geistige Wende muß auch den Menschen in der Endzeit Erklärung sein für die große Not, für das außergewöhnliche Wirken Meines Geistes und für die Wunder am Ende der Tage, wo Ich Selbst kommen werde in den Wolken, um heimzuholen in das Reich des Friedens, die Mir treu bleiben auch in der schwersten Zeit, weil sie in Mir ihren Vater erkennen von Ewigkeit...

Amen

Letztes Gericht....

B.D. Nr. 5398

23. Mai 1952

Höret Mich an, so Ich durch den Mund eines Dieners zu euch Menschen spreche: Ein Unabwendbares Gericht steht euch bevor. Nichts mehr kann dieses Gericht von euch abwenden, denn die Zeit ist erfüllt, eine Erlösungsperiode ist abgelaufen und eine neue soll wieder beginnen, auf daß die Aufwärtsentwicklung des Geistigen ihren Fortgang nehmen kann, die erheblich ins Stocken geraten ist durch den freien Willen des Menschen, der seiner eigentlichen Bestimmung sich nicht mehr bewußt ist und daher nichts tut, was seinem Ausreifen auf Erden förderlich wäre, der auch vielfach das noch in der Materie gebundene Geistige hindert an seiner Aufwärtsentwicklung, weil er völlig verfinsterten Geistes ist. Ihr Menschen, achtet des Rufes aus der Höhe: **Das letzte Gericht steht euch bevor...** Euer Unglaube hält es nicht auf, denn Meine Liebe und Weisheit hat es beschlossen seit Ewigkeit, einmal, um dem noch gebundenen Geistigen zu helfen, daß es dereinst frei werde, und zum anderen Mal, um das schon freiere Geistige, den Menschen, in den Zustand zu versetzen, den er sich selbst geschaffen hat durch seinen Willen.... Freiheit oder abermalige Bannung, seliges Wirken im

geistigen Reich oder Schmachten in der Materie, die er selbst begehrte während seines Erdenwandels. Ihr Menschen, höret Mich an und glaubet es Mir, ihr gehet dem Ende entgegen....

Lange zuvor schon habe Ich euch das Ende angekündigt, auf daß ihr euch vorbereiten solltet. Doch nun ist die Zeit der Erfüllung Meiner Ankündigungen, nun rückt der Tag immer näher, der euer aller letzter auf dieser Erde sein wird.... der Tag, da die alte Erde in ihrer Außenform völlig gewandelt wird, was Zerstörung und Vernichtung jeglichen Schöpfungswerkes auf ihr bedeutet. Ihr Menschen wisset darum, denn euch sind die Prophezeiungen über das Weltende nicht verborgen geblieben, doch niemals wollet ihr diese auf eure Zeit beziehen, niemals glaubet ihr, davon selbst betroffen zu werden, bis euch der Tag überraschen wird. Doch Ich will nicht, daß ihr überrascht werdet und völlig unvorbereitet diesen Tag erlebet.... Und darum lasse Ich euch immer wieder Kunde zugehen von oben, Ich tue euch durch den Geist eines Menschen kund, was euch bevorsteht. Ich würde euch noch vieles mehr sagen, doch so ihr nicht **daran** glaubet, gereicht euch ein Mehr-Wissen auch nicht zum Segen, denn ihr würdet es nur mißbrauchen zu weltlichem Vorteil, eurer Seele aber wäre damit nicht gedient. Doch so viel sollet ihr wissen, daß ihr von euch selbst das Schwerste abwenden könnet, wenn ihr Mich anrufet um Hilfe. Und so ihr noch in letzter Minute Mich anrufet, soll euch geholfen werden, wenn auch in anderer Weise, als ihr erhoffet. Meine Engel will Ich senden, daß sie holen, die Meinen Namen aussprechen in voller Zuversicht, daß ihnen geholfen wird, doch Meinen Heilsplan von Ewigkeit werde Ich **nicht** durchkreuzen.... er wird sich abwickeln, wie es verkündet ist in Wort und Schrift.... Das jüngste Gericht wird der Abschluß sein auf dieser Erde, es werden die Böcke von den Schafen geschieden werden, es wird die Erde das Satanische aufnehmen in ihr Reich, und Ich werde als guter Hirt Meine Schafe sammeln und sie führen auf grüne Auen, es wird die Erde wüst und kahl sein und nichts Lebendes mehr aufweisen.... sie wird Meines Liebewirkens harren, und dann werden wieder Schöpfungen erstehen, die sie wieder in ein paradiesisches Eden umgestalten.... es wird eine neue Erde erstehen, und auf ihr wird weilen ein glückliches Menschengeschlecht, und alle Not wird ein Ende gefunden haben für **die** Menschen, die Mir ihre Liebe und Treue bewiesen in der letzten Zeit vor dem Ende....

Amen

Ende plötzlich mitten im Taumel des Weltgenusses....

B.D. Nr. 5589
29. Januar 1953

Im Taumel des Weltgenusses achten die Menschen nicht auf die Zeichen von oben, und das Ende nahet mit Riesenschritten. Die Welt hält alle ihre Sinne gefangen, der Geist ist völlig umnebelt, sie achten keines Gottes und fürchten keine Macht über sich, denn sie geben sich zufrieden mit den Maßnahmen der irdischen Machthaber, denen sie desto mehr zujubeln, je weltlicher sie sind und ihnen weltliche Verbesserungen versprechen. Es ist ein Zustand wie zur Zeit der Sündflut, die erhöhte Lebenslust lässet sie zu keinem geistigen Gedanken kommen, und die Erfüllung ihrer Wünsche und Begierden ist sündhaft, weil sie kein Maß mehr halten und zügellos genießen und sich dadurch völlig in die Hände des Gegners von Gott begeben. Und er hat bei diesen Menschen sein Spiel gewonnen, er lockte mit irdischen Gütern und gewann sie überraschend schnell. Sein Sieg aber bedeutet für die Menschen Tod, den Tod des Leibes und der Seele, denn das Ende lässet nicht mehr lange auf sich warten, das Ende kommt mitten im Taumel des Genusses, unerwartet und so schnell, daß keiner sich zu besinnen vermag und es keine Rettung mehr gibt. Sie hätten es wohl erkennen können, daß es kurz vor Mitternacht ist, denn alle Anzeichen sprachen dafür, doch sie verstopften sich Ohren und Augen, um nicht das hören und sehen zu brauchen, was sie nicht hören und sehen wollten. Und so kommt das Ende überraschend.... Wenn Lust und Laster den Höhepunkt erreicht haben, wenn die Sünde so überhandnimmt, daß ihr nicht mehr Einhalt geboten werden kann durch Warnungen und Mahnungen der Diener Gottes.... dann muß das Gericht kommen, das angekündigt wurde stets und ständig. Darum achtet der Zeichen, es wird ein irdischer Wohlstand zu erkennen sein, der für die Weltmenschen ungehemmten Lebensgenuß bedeutet, die nun der Welt abzugewinnen suchen, was nur möglich ist. Dabei werden ihnen die Mahnungen ihrer gläubigen Brüder unbequem und hinderlich sein, und darum werden letztere angefeindet werden in solchen Maßen, daß für die Gläubigen eine Notzeit anbricht um

des Namens Jesu willen, weil Dessen Lehre die sündhaften Menschen zum Ziel ihrer Angriffe machen und weil jeder, der sich zu Jesus und Seiner Lehre bekennt, alles dessen beraubt wird, was ihm für sein Leben nötig ist. Doch diese Notzeit wird vorübergehen zum Segen der Gläubigen, denn ihr Glaube wird immer stärker werden, weil offensichtlich eine Kraft von oben ihnen zugeleitet wird und weil sie das Wort Gottes hören können direkt oder durch Seine Boten.... Und das ist die Zeit, die noch vor euch liegt, die kommen wird unwiderruflich und die überwunden werden muß, weil es nun gilt, die Böcke von den Schafen zu scheiden, weil eine Klärung der Gesinnung des einzelnen kommen muß, weil sich der einzelne entscheiden muß für oder gegen Gott und eine solche Entscheidung in völlig freiem Willen stattfinden soll und daher auch eine Bedrängnis von seiten irdischer Gewalt zugelassen ist, wie aber auch Gnaden von oben ungewöhnlich Kraft geben denen, die sie nützen wollen im Glauben an Gott.... an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt.... Schwere Zeiten werden die Menschen noch erleben müssen, doch gesegnet, wer das Leben schwer empfindet.... Denn die anderen werden untergehen, weil sie keiner Zeichen geachtet haben, weil sie nichts über sich fürchteten und daher am Tage des Gerichtes doch dem Richterspruch Gottes sich stellen müssen, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist....

Amen

Letztes Gericht.... Liebeakt und Gerechtigkeit....

B.D. Nr. 6052

15. September 1954

Es ist nicht Meine Gerechtigkeit allein, die einen Ausgleich fordert und darum das letzte Gericht über die Menschen verhängt.... es ist noch weit mehr Meine Liebe, die deren unaufhaltsames Abgleiten in die Tiefe ersieht und dieses aufhalten will. Denn ob auch die Erde bestehenbliebe in ihrer alten Form, ob Ich das Gericht verzögern würde.... es wäre nur zum Schaden für die Seelen der Menschen, die damit keine Wohltat empfangen, sondern in eine Finsternis geraten würden, die undurchdringlich wäre für ewige Zeiten. Es ist auch das letzte Gericht auf dieser Erde ein Liebewerk Meinerseits.... es ist ein Akt, den Ich als einzige Rettung für die Menschen ersehe, wenn Ich sie nicht gänzlich ihrem Schicksal, d.h. Meinem Gegner, überlassen will. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Rettungswerk, das ihr **dereinst** wohl begreifen werdet, aber nun in eurem geistigen Tiefstand dafür kein Verständnis habt. Es ist Meine **Liebe** wahrlich mehr bestimmend für das letzte Gericht und die Auflösung der Schöpfungen dieser Erde als Meine Gerechtigkeit.... die nun zwar auch hervortreten wird, um die Ordnung wiederherzustellen, die völlig verachtet wird, was zum größten Chaos führen muß. Es kann der einzelne wohl noch die Ordnung wiederherstellen bei sich; er kann sich seiner Aufgabe und seiner Bestimmung noch bewußt werden und ihr entsprechend zu leben sich bemühen.... und er wird von dem letzten Gericht nicht so betroffen werden, daß er es zu fürchten hat; auch für ihn wird das Gericht nur ein Liebewerk sein, weil er in ein anderes Leben versetzt wird.... sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich.... ein Leben, das ihn beglücken wird. Und um dieses noch bei einzelnen Menschen zu erreichen, kündige Ich immer wieder an, was die Erde und ihre Bewohner zu erwarten haben.... und glücklich, der diese Hinweise ernst nimmt und sein Leben umstellt; glücklich, der sich bemüht, in der göttlichen Ordnung zu leben.... Denn dieser wird auch Meinen letzten Rettungsakt verstehen und ihn als einen Liebeakt bewerten, weil er durch sein Leben nun auch Verständnis gewinnt für alle Vorgänge, die durch Meinen Willen und Meine Macht sich ereignen werden. Die Auswirkung eines völlig gottlosen Lebenswandels kenne Ich nur allein, und darum muß Ich eingreifen, weil Meine Liebe allen Rettung bringen oder ihnen die Möglichkeit schaffen will, aus der Gewalt des Satans freizukommen, was nur geschehen kann, indem Ich ihn selbst fessele.... indem Ich sein Treiben beende.... (15.9.1954) Daß nun unzählige Menschen ums Leben kommen anläßlich des letzten Gerichtes auf dieser Erde, kann euch Menschen wohl als eine Grausamkeit erscheinen; es ist aber nur ein gewaltsamer Abbruch dessen, was unweigerlich zum Tode führt.... so daß den Seelen wenigstens die **Möglichkeit** bleibt, einmal wieder zum Leben zu erstehen.... während das Ziel des Satans ist, euch für **immer** in seinen Besitz zu bekommen. Meine **Liebe** also ist **Anlaß** des Endes dieser Erde und des Unterganges alles Geschöpflichen auf ihr, und Meine Gerechtigkeit versetzt dann das Geistige in die Außenform, die seinem Verhalten auf Erden entspricht.... Ich richte wieder alles

recht.... nach Meiner ewigen Ordnung und gebe allem Geistigen die ihm gerechte Außenform. Nur wenn ihr Menschen um Sinn und Zweck des Erdenlebens und eure Aufgabe wisset, werdet ihr Mein Walten und Wirken begreiflich finden, denn es geht um mehr als nur um euer leibliches Leben, es geht um die ganze Ewigkeit, es geht um das Leben der Seele, für die der geistige Tod das Entsetzlichste ist. Und vor diesem Tod will Ich sie bewahren, und Ich muß daher zu Mitteln greifen, die euch an Meiner Liebe zweifeln lassen und die doch nur in Meiner Liebe begründet sind. Zu einem anderen Lebenswandel kann Ich euch nicht zwangsläufig bewegen, Ich kann euch nur mahnen und warnen durch Mein Wort, das in direkter Ansprache zur Erde kommt, und also **alle** Menschen von Mir angesprochen werden durch den Mund eines Mir ergebenen Dieners.... Ich kann euch nur auf die Folgen eures verkehrten Lebenswandels aufmerksam machen und euch mit Worten der Liebe auf den rechten Weg zu locken suchen.... So aber alle diese Vorhaltungen nutzlos sind, muß Meine **richtende** Vaterhand eingreifen, um euch vor dem Ärgsten zu bewahren.... Denn es muß die Ordnung wiederhergestellt werden auf Erden, auf daß diese wieder zu einer Schulungsstation des Geistigen werde, auf daß die Seelen ausreifen können ihrer Bestimmung gemäß....

Amen

Das letzte Gericht....

B.D. Nr. 7403

3. September 1959

Es wird ein Ende sein mit Schrecken für alle, die nicht glauben.... Denn sie erleben etwas, was sie nicht für möglich gehalten haben, weil es etwas völlig Außergewöhnliches ist.... einen Vorgang, den sie nicht einmal verfolgen können bis zum Ende, sondern selbst die Opfer sein werden, denn sie verlieren ihr Leben dabei, sie werden von der Erde verschlungen, und für keinen gibt es einen Ausweg.... es sei denn, er ruft noch in letzter Stunde aus dem Herzen heraus nach Mir, daß Ich ihm helfen möge. Aber die Menschen, die das Ende erleben **außer** der kleinen Schar der Meinen.... die entrückt werden vor deren Augen.... sind schon gänzlich dem Satan verfallen, und es wird nur selten einer darunter sein, der sich bekehrt nicht allein aus Angst, sondern aus plötzlicher Erkenntnis eines mächtigen Gottes, Der ihm helfen kann. Und es werden auch die Menschen keine Zeit zur Überlegung mehr haben, denn plötzlich und unerwartet bricht das letzte Gericht über die Menschheit herein.... Plötzlich und unerwartet wird Feuer aus der Erde kommen, sie wird sich spalten und verschlingen, was an Lebendem auf der Erde sich bewegt. Es wird ein Akt sein von sehr kurzer Dauer, aber von gewaltiger Auswirkung, es wird sich die Erde öffnen wie ein unersättlicher Abgrund und alles in sich aufnehmen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift.... Und es gibt keine Rettung.... es ist unwiderruflich das Ende für alles, was lebt in, auf und über der Erde.... Denn die Zeit ist zu Ende, die dem Geistigen für seine Entwicklung gesetzt war und vieles des gebundenen Geistigen muß in neuer Verformung seinen Entwicklungsgang fortsetzen auf der neuen Erde. Und dieses Geistige ist dankbar für die Umformung, weil es weiterschreitet in seiner Entwicklung, die ihm auf der alten Erde durch Menschenwillen schon sehr erschwert wurde.... Aber das als Mensch verkörperte Geistige erfährt einen Rückschritt in seiner Entwicklung, weil es wieder aufgelöst wird in unzählige Partikelchen, die alle wieder den Weg gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde, die alle wieder gebannt werden in der festen Materie und ein überaus qualvolles Dasein wieder beginnen im gebundenen Zustand, auf daß sie einstens wieder das Stadium erreichen, wo sie sich wieder als Seele eines Menschen verkörpern dürfen.... Vor dieser großen irdischen und geistigen Umänderung steht ihr Menschen nun, und die Zeit bis zum Ende verkürzt sich von Tag zu Tag.... Ihr wisset nicht um die Schrecken, die vor euch liegen.... ihr geht mit Ruhe dem Tag der Auflösung entgegen, der doch so viel Entsetzen in euch auslösen wird mit nachfolgender Bannung, wenn ihr nicht zu den Meinen gehört, zu denen, die glauben an Mich und.... wenn sie nur schwachgläubig sind.... zuvor schon abgerufen werden von der Erde, auf daß sie nicht dem Satan gänzlich verfallen, weil sie nicht standhalten könnten den Versuchungen durch den Gegner in der letzten Zeit vor dem Ende.... Ihr Menschen alle, die ihr vorzeitig das Erdenleben hingeben müsset, ihr alle, die ihr eure dahingegangenen Lieben beklaget.... freuet euch, denn diese sind gerettet vor dem Untergang, vor dem Verderben, dem die Menschen anheimfallen, die gottlos dahinleben und in dieser Gottlosigkeit das Ende erleben. Sie

können kein Erbarmen finden bei Mir, denn Ich ermahne und warne immer wieder und so dringend die Menschen, sich auf dieses Ende vorzubereiten, ohne Gehör zu finden, und Ich kann nicht im Zwang auf sie einwirken, Ich muß ihnen ihre geistige Freiheit lassen, die sie mißbrauchen in einer Weise, daß sie des Gegners Macht stärken bis zum Ende und auch seiner Macht erliegen werden.... Es gehen noch harte Kämpfe mit diesem Gegner voraus, und Ich spreche darum euch Menschen an, daß ihr in diesem Kampfe euch an Meine Seite stellet, wenn ihr siegen wollet und in Freiheit aus dem Kampf hervorgehen wollet.... Und Ich werde reden bis zum letzten Tage, aber es steht euch Menschen allen ganz frei, wie ihr euch entscheidet.... Aber das Ende mit Schrecken kommt für alle, die nicht glauben und Mich nicht anerkennen.... Doch die Meinen werde Ich erretten aus jeder Not, Ich werde sie holen in das Paradies, und sie werden Zeugen sein des Unterganges, weil sie Meine Macht und Herrlichkeit erkennen und davon zeugen sollen ihren Nachkommen auf der neuen Erde....

Amen

Die Wiederkunft Christi

Vorgang der Wiederkunft Christi.... Himmelfahrt....

B.D. Nr. 4847

26. Februar 1950

Meine Wiederkunft, Mein Kommen am Ende der Welt, wird von den Menschen angezweifelt, die nicht ganz fest im Glauben sind. Und doch könnten sie die einzelnen Phasen der Endzeit erkennen und auch Meine Gegenwart wahrnehmen, so sie nur achtsam wären. "Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende...." Diese Worte allein schon sollten genügen, daß ihr euch ein richtiges Bild macht von Meiner Wiederkunft. Daß Ich körperlich sichtbar nicht unter euch weile, müßte euch also den Sinn Meiner Worte geistig verstehen lassen. Ich weile geistig bei den Meinen, bis an der Welt Ende. Denn Ich bin ihnen gegenwärtig zu jeder Stunde und an jedem Ort, und das seit Meiner Auffahrt zum Himmel.... Denn Ich habe gesagt: Ich **bleibe** bei euch.... Also war Ich geistig immer bei den Meinen und bleibe bei ihnen bis an der Welt Ende.... Ich aber kündete den Menschen zu jener Zeit Meine Wiederkunft an, Mein Kommen in den Wolken. Sonach mußte diese Wiederkunft so zu verstehen sein, daß die Menschen Mich erschauen können, gleichwie Meine Jünger Mich auffahren sahen zum Himmel. Geistig zwar bin Ich immer bei euch Menschen, so ihr euch Meiner Gegenwart würdig erweist. Leiblich aber komme Ich wieder, wenngleich nicht im irdischen Leib, doch denen schaubar, zu denen Ich wiederkommen will.... Ich habe aber die Wiederkunft angekündigt, folglich könnet ihr Menschen sie auch mit Gewißheit erwarten, so ihr Meinem Wort glaubt und zu denen gehöret, die das letzte Ende erleben. Nicht ohne Grund gab Ich diese Verheißung vor Meiner Auffahrt in den Himmel. Ich ersah den Geisteszustand der Menschen in der Endzeit, Ich sah auch die ungeheure Not der Gläubigen, die Mir ihre Treue bewahren wollen und überaus stark bedrängt werden, und Ich sah ihr Ringen, den schwersten Kampf, den die Menschen um Meines Namens willen ausfechten müssen.... Ich sah ihren Willen und die große Gefahr, inmitten von Teufeln standzuhalten. Und darum versprach Ich ihnen Meine persönliche Hilfe, die Ich auch leisten werde, so es an der Zeit ist. Ich Selbst will kommen zu den Meinen und ihnen beistehen im letzten Kampf. Und so werden Mich viele erschauen dürfen, denn Ich werde immer dort sein, wo die Not groß ist und die Meinen Mich brauchen.... Sie werden Mich sehen als Mensch mit Fleisch und Blut, doch nicht von einer Frau geboren, sondern Ich komme von oben und umgebe Mich mit einer euch schaubaren Form, auf daß ihr Mich ertragen könnet.... Und jeder, der Mich sieht, wird von Kraft durchflutet sein und den letzten Kampf auf Erden bestehen.... Dann aber komme Ich in den Wolken, um die Meinen heimzuholen in das Reich des Friedens. Dieses Kommen wird genau so stattfinden wie umgekehrt Meine Auffahrt zum Himmel. Ich werde strahlend im Licht.... doch von Wolken verhüllet, um euch schaubar sein zu können.... zur Erde niederkommen und die Meinen versammeln, um sie zu retten aus größter Not und Bedrängnis von seiten der Dämonen der Unterwelt wie auch vor dem letzten Zerstörungswerk, dem alles zum Opfer fällt, was lebt in, auf und über der Erde. Doch dieses Kommen in den Wolken wird auch nur von denen gesichtet werden, die zu den Meinen gehören, denn die Anhänger Meines Gegners vermögen Mich nicht zu schauen. Es ist eine geistige Wiederkunft und doch auch irdisch wahrnehmbar, doch eben nur von jenen, die geistig wiedergeboren sind, die im tiefen, lebendigen Glauben stehen und also sowohl Meine ständige Gegenwart bis an der Welt Ende wie auch Mein sichtbares Wiederkommen ohne Zweifel gelten lassen, weil das Herz, der Geistesfunke im Menschen, sie belehret und sie sonach zu denen gehören, bei denen Ich bleibe bis an der Welt Ende.... Sie glauben es, daß Ich wiederkomme, und ihren Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden....

Amen

Die Stunde Meiner Wiederkehr rückt immer näher, denn das Ende der Erde ist nahe, und so der letzte Tag gekommen ist, werde auch Ich kommen in den Wolken, um die Meinen zu holen, bevor die Erde ihrer Auflösung entgegengeht... was aber nicht heißen soll, daß die Erde als Gestirn vergeht, sondern daß nur eine Umgestaltung ihrer gesamten Oberfläche vor sich geht, die jedoch für euch Menschen gleich ist einer gänzlichen Vernichtung, weil nichts Lebendes dieser Vernichtung entrinnt, weil alles Geschöpfliche davon betroffen wird. Darum auch kann Ich Selbst zur Erde kommen, um die Meinen diesem letzten Zerstörungswerk zu entreißen, denn es wird außer Meinen Gläubigen niemand sein, der das letzte Vernichtungswerk erlebt und also nachher davon berichten könnte. Ich Selbst werde kommen, wenn die Meinen sich keinen Ausweg mehr wissen, wenn Mein Gegner offen wider sie vorgehen wird um ihres Glaubens willen. Diese werden bis zuletzt in arger Bedrängnis sein, und nur ihr fester Glaube hält sie aufrecht und widerstandsfähig, denn sie harren Meines Kommens, und ihren Glauben enttäusche Ich nicht. In strahlendstem Licht werde Ich erscheinen und dennoch Meinen Glanz verhüllen, so daß die Meinen ihn ertragen können.... Doch was bei den Meinen große Freude und Jubel auslöst, das wird den anderen zum Entsetzen, zum Gericht sein.... Denn diese werden **Mich** zwar nicht zu sehen vermögen, aber die ungewöhnlichen Erscheinungen wahrnehmen, daß die, denen sie nachstellten, vor ihren Augen zur Höhe entschwinden.... Und dieses Erlebnis wird ihnen zum Gericht, denn plötzlich wird ihnen ihre Schlechtigkeit offenbar, und auch das sichere Ende ist ihnen nun zur Gewißheit, dem sie nicht entfliehen können. Würden sie Mich zu schauen vermögen in dieser Stunde, dann streckten sie sicher alle ihre Hände Mir zu.... Doch dieses Sich-Mir-Ergeben wäre völlig zwecklos, weil es ein erzwungener Glaube wäre an Mich, hervorgerufen durch die übernatürliche Erscheinung Meiner Selbst.... Doch auch die Entrückung der Meinen könnte in ihnen den Glauben an Mich noch in letzter Stunde aufleben lassen, und Ich würde ihnen wahrlich noch in letzter Stunde gnädig sein.... Doch sie sind schon zu sehr in den Banden des Gegners, und sie können sich nicht mehr von ihm lösen, und darum werden sie in die Erde versinken, und es wird ihnen das Los nochmaliger Bannung in der festen Materie beschieden sein, das sie selbst verschuldet haben.... Mein Kommen am Tage des Gerichtes wird angezweifelt fast von allen Menschen.... Und doch erfüllet sich Meine Verheißung.... Ich komme zu euch, und ihr werdet Mich erschauen können in Glanz und Herrlichkeit. Denn die Meinen haben sich wahrlich die Rettung aus tiefster Not verdient und weil ihnen nichts mehr übernatürlich erscheint, was mit dem von ihnen als sicher erkannten Ende zusammenhängt. Das Ende wird kommen, und Ich Selbst werde hinabkommen zur Erde, wie Ich einst auffuhr zum Himmel.... in aller Glorie und wieder denen sichtbar, die an Mich glauben, die Meine Jünger sind in der letzten Zeit vor dem Ende.... Es sind dies keine bildlichen Worte, keine Gleichnisse für kommende Geschehen.... es sind die Geschehen selbst, und es wird wörtlich kommen, wie Ich es euch verheißen, und ihr könnet warten an jedem Tage, da ihr ungewöhnlich bedrängt werdet von denen, die Meinem Gegner hörig sind.... Sowie der Glaubenskampf einsetzet, wisset ihr, daß die letzte Stunde bald gekommen ist, denn dieser ist sein letztes Werk, es ist der letzte Kampf auf dieser Erde, der mit seiner endgültigen Niederlage endet.... Und dann wird die Zeit des Friedens anbrechen auf der neuen Erde, denn mit Meinem Kommen zur Erde und eurer Entrückung ist diese Erdperiode beendet, und es beginnt eine neue.... Die Erde wird umgestaltet und zu einer völlig neuen gewandelt werden, und ihr, die Ich holen werde, ihr sollet Bewohner dieser paradisischen Welt sein.... euch soll eine Zeit des Friedens und himmlischer Glückseligkeit beschieden sein im Paradies der neuen Erde....

Amen

Entrücken der Standhaften im Glaubenskampf

Kommen in den Wolken.... Entrückung.... Ende....

B.D. Nr. 4531

4. Januar 1949

Und Ich komme zu euch, um euch zu holen in Mein Reich.... In Stunden der Not gedenket dieser Verheißung, und harret auf Mich und Meine Hilfe, glaubet fest daran, daß Ich als euer Retter komme, so die Not unerträglich ist. Und fürchtet euch nicht, denn Ich bin stärker als der, der euch verderben will. Wisset, daß es Mir ein leichtes wäre, ihn zu vertilgen; doch damit wäre nichts erreicht, denn die vielen, die seine Anhänger sind, würden sein Werk fortsetzen, so sie nicht gleichfalls vernichtet würden. Dies aber geht nicht an, denn was aus Meinem Schöpfergeist hervorgegangen ist, das bleibt bestehen in Ewigkeit, es kann nicht vergehen, weil es Kraft ist aus Mir, die unvergänglich ist. Doch aus seiner Gewalt werde Ich euch erretten, indem Ich ihn in Bann schlage und mit ihm alle, die ihm hörig sind. Ihr aber werdet eingeführt in das Reich des Friedens, wo ihr wie im Paradiese leben werdet, bis Ich euch wieder der neuen Erde zuführe, die ihr nun beleben sollet nach Meinem Willen. Niemand wird dieser Verheißung, dieser Prophezeiung Glauben schenken, denn so Ich komme in den Wolken, hebe Ich die Naturgesetze auf, indem Ich euch lebend emporhebe zu Mir, vor den Augen eurer Mitmenschen, die Meinem Gegner verfallen sind. Sie erleben also gewissermaßen etwas Naturwidriges, woran sie jetzt nicht glauben wollen. Ihr aber, die ihr Mein seid, ihr wisset, daß bei Mir kein Ding unmöglich ist, und so wisset ihr auch, daß Ich die Naturgesetze ausschalten oder aufheben kann, so es Meinem Heilsplan von Ewigkeit zuträglich ist. Ihr wisset um Sinn und Zweck der Schöpfung und Meinen ewigen Heilsplan, also wisset ihr auch, daß es ein Ende gibt und daß ihr in der letzten Zeit vor dem Ende steht. Folglich zweifelt ihr auch nicht an dieser Ankündigung, die Ich den Menschen schon zugehen ließ seit Beginn dieser Erlösungsperiode. Ihr haltet es für möglich, und ihr sollet fest daran glauben, auf daß ihr dann die schwere Zeit überstehen könnet, immer in Gedanken und in der Hoffnung auf Meine sichere Hilfe und Mein Kommen von oben. Was euch die Menschen auch antun an Bösem, das seht ihnen nach, denn sie werden ihre Strafe empfangen, und diese wird bitter sein. Sie werden euch sehen emporgehoben vor ihren Augen, während um sie der Tod lauert und sie sich nach keiner Richtung retten können; sie werden von der Erde verschlungen werden, und ein elendes Los wird ihnen beschieden sein auf der neuen Erde. Ihr aber werdet den gerechten Ausgleich empfangen, jede Not wird ein Ende haben, frei und froh werdet ihr auf der neuen Erde leben inmitten eines Paradieses, inmitten der Liebe und in direkter Verbindung mit Mir, Der Ich oft unter den Menschen weilen werde, die zur Liebe geworden sind. Und das ist das Ende, das vorausgesagt ist durch Seher und Propheten, immer und immer wieder, das seit Beginn dieser Erlösungsperiode angekündigt wurde, auf daß die Menschheit glaubet. Doch niemand nimmt diese Prophezeiungen ernst, doch der Tag wird kommen, der dieses alles bringen wird, und das letzte Gericht, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Entrückung....

B.D. Nr. 5607

20. Februar 1953

Eine kleine Schar nur wird am Ende der Erde Mich in aller Herrlichkeit sehen können, und diese ist es, die entrückt wird vor den Augen ihrer Mitmenschen, die dem leiblichen und geistigen Tode preisgegeben sind. Denn sowie jene die Erde verlassen haben, fällt diese der Vernichtung anheim, d.h. alles, was in, auf und über ihr lebt, wird von den Flammen aufgezehrt werden, die aus der Erde hervorbrechen und kein Schöpfungswerk auslassen. Doch die Meinen werden nicht von diesem Vernichtungswerk betroffen werden, denn Ich hole sie zuvor schon hinweg, und der Anblick ihrer

plötzlichen Entrückung wird die Menschen in Entsetzen stürzen, denn die Meinen entschwinden vor ihren Augen zur Höhe. Doch Mich Selbst können nur die Meinen sehen, wenn Ich kommen werde in aller Pracht und Herrlichkeit. Den anderen bleibe Ich unsichtbar, weil nimmermehr **Mich** in Herrlichkeit schauen wird, der Meinem Gegner verfallen ist. Doch ehe sie zur Besinnung kommen ob der übernatürlichen Erscheinung einer Entrückung, ist schon ihr Ende gekommen.... die Erde wird sich öffnen und alle verschlingen, die Mir abtrünnig sind und bleiben bis zum Ende.

Es ist der Vorgang der Entrückung nicht faßbar für die Menschen dieser Erde, denn es spielt sich etwas völlig Ungesetzliches ab, etwas Widernatürliches, das unglaublich bleibt allen, die nicht an Mich glauben und um Meinen Heilsplan von Ewigkeit wissen.... Und dennoch kommt es, wie Ich es euch ankündige.... noch im Leib lebende Menschen versetze Ich an einen Ort des Friedens im Augenblick, sie selbst aber werden bewußt diesen Vorgang erleben und des Jubels und Lobes für Mich voll sein.... Denn sie haben die Treueprobe bestanden, sie sollen nun den Lohn empfangen für ihre Liebe zu Mir und den Glauben an Mich, und Ich öffne ihnen das Paradies.... Eine neue Erlösungsperiode beginnt, und die Meinen werden der Stamm sein des neuen Geschlechtes auf der neuen Erde....

Nur der Glaube kann solches fassen, der Verstand aber wehret sich dagegen und zweifelt, bis der Tag gekommen ist....

Amen

Entrückung....

B.D. Nr. 6681

30. Oktober 1956

Immmer wieder wird euch durch Mein Wort Aufklärung zugehen, in allen geistigen Problemen, die ihr allein nicht lösen könnt.... wo Mein Geist sich einschalten muß, soll euer Denken recht sein, also der Wahrheit entsprechen. Die Wahrheit allein wirkt sich segensreich aus, irriges Denken aber trägt der Seele keinen Nutzen ein, sondern verdichtet noch die Hülle, die sie umgibt, weil irriges Denken nicht von Mir ausgeht, sondern von Meinem Gegner. Doch die Menschen sind nicht immer fähig, die reine Wahrheit unverhüllt entgegenzunehmen, sie müssen mitunter wie Kinder durch Bilder und Gleichnisse belehrt werden, die aber dennoch ganz der Wahrheit entsprechen. Und wo dies der Fall ist, sucht Mein Gegner sich gleichfalls einzudrängen und diese Bilder und Gleichnisse zu verzerren, um zu verhindern, daß des Menschen Denken recht ist. Und es ist auch nun die Erleuchtung durch den Geist Bedingung, um eine rechte Erklärung geben zu können oder selbst recht verstehen zu können, was verhüllt den Menschen geboten wurde, was Seher und Propheten voraussagten in Meinem Auftrag. Der Geisteszustand der Menschen gebot eine solche verhüllte Darstellung, weil die unverhüllte Wahrheit völlig unglaubwürdig denen erschienen wäre, die nicht die geistige Entwicklung der Menschen als Erdenzweck erkannten, und darum auch Mein geschriebenes Wort.... das Buch der Väter.... gänzlich wäre verworfen worden, weil die Endereignisse, so sie unverhüllt dargestellt worden wären, keinen Glauben gefunden hätten und also Anlaß gegeben hätten zur völligen Ablehnung Meines Wortes. Eine unverhüllte Darstellung der letzten Ereignisse habe Ich verhindert zu jeder Zeit, aber stets Erklärung gegeben, so dies not tat. Darum aber sind auch vielerlei Meinungen vertreten unter den Menschen, und jeder vertritt die eigenen entsprechend seinem Geisteszustand, doch allein ein "erleuchteter Geist" wird sich in rechtem Denken bewegen und die "verhüllte" Wahrheit "enthüllen" können!

Das Ende ist nahe.... und die Vorgänge, die sich am Ende abspielen, werden nur von wenigen Menschen verfolgt werden können, weil sie berichten sollen dem kommenden Menschengeschlecht auf der neuen Erde von Meiner Macht und Herrlichkeit, von dem Beenden der alten und Beginn der neuen Erlösungsperiode. Diese wenigen aber hebe Ich von der Erde hinweg, sowie das Ende gekommen ist. Wenn aber dies geschehen wird, dann wird ein Heulen und Wehklagen auf der Erde anheben, denn dieser "Vorgang der Entrückung" ist von allen Menschen auf der Erde zu sehen und löset.... weil er außergesetzlich ist.... ein ungeheures Entsetzen aus, denn nun wissen sich die Menschen dem Verderben preisgegeben, die zurückbleiben. Mein Kommen in den Wolken wird von

jenen Menschen **nicht** gesichtet, weil Ich nicht sichtbar sein kann denen, die Anhänger Meines Gegners sind.... Nur die Meinen werden Mich sehen und Mir beglückt und preisend die Arme entgegenstrecken.... Und Ich werde sie emporziehen vor den Augen ihrer Mitmenschen. Und es werden einige wenige aus tiefer Not schreien zu Mir, aber nicht getrieben von ihrer Angst, sondern in plötzlicher Erkenntnis und tiefster Reue.... Ich kenne diese und spreche sie immer wieder an, und sie benötigen nur noch eine tiefe Erschütterung, um ihren Widerstand aufzugeben und sich Mir in ihrem Herzen zu übergeben.... Und das sind die Menschen, die "aus ihren Gräbern erstehen werden", um nun auch hinweggenommen zu werden von der Erde, weil Ich ihre Herzen kenne und ihr Ruf nach Jesus Christus in tiefstem Glauben an Ihn und Seine Hilfe ertönt und sie nun Erlösung finden von Sünde und Tod. Und es werden die Gräber noch viele freigeben.... Tote, die auferstehen werden zum Leben.... Menschen, die von den letzten Geschehen auf dieser Erde mehr beeindruckt sein werden, als sie es zugeben wollen, wo nur der Grabesdeckel hinweggewälzt zu werden braucht, was die Enderschütterungen zuwege bringen.... Was sich aber zuvor noch vollziehen wird, kann noch zur Erweckung toter Seelen beitragen, denn es wird die Hölle ausspeien zur Erde die übelsten Geister... Und es werden vom Lichtreich hohe Wesen herabsteigen, und das Ringen um die Seelen der Menschen wird offensichtlich sein und auch verfolgt werden können von den Meinen, die nun die Enthüllung dessen erleben, was zuvor nur verhüllt ihnen angekündigt worden ist....

Amen

Und den Meinen wird es wie Schuppen von den Augen fallen, denn nun wird es ihnen verständlich, was bisher ihnen verborgen blieb, was aber der geistgeweckte Mensch dem Sinn nach verstand. Da aber die Menschen in der Endzeit besonders stark der Materie verhaftet sind, ist auch das Wissen um Meinen "Heilsplan der Erlösung" des Geistigen wenig bekannt.... Und dieser allein ist der Schlüssel zu allen Offenbarungen, die verhüllt den Menschen gegeben wurden. Von einzelnen Erlösungsperioden wissen die Menschen nichts, auch wenn sie an eine Rechtfertigung, an ein letztes Gericht, glauben und an einen Weltuntergang. Und entsprechend diesem Wissen also suchen sie sich Offenbarungen auszulegen, die jenes Ende betreffen. Und je mehr sie verstandesmäßig dabei tätig sind, desto verwirrter sind ihre Ergebnisse. Mein Geist aber enthüllt in einfachster Weise ihnen sowohl die Zeichen als auch die Vorgänge des Endes.... Und die Entrückung der Meinen wird das letzte sein, was sich auf dieser Erde abspielt vor der Zerstörung, vor der totalen Wandlung der Außenform dieser Erde, die alles Leben auf ihr auslöscht. Nicht, daß nachher noch lange Zeit vergeht, wo dieses Ereignis von den Menschen noch diskutiert werden könnte.... denn es wäre dies unstreitbar ein Glaubens**zwang** für die Zurückgebliebenen, es würde sich kein Mensch nun der Erkenntnis eines lebendigen Gottes verschließen können und zum Glauben an Ihn gezwungen sein. Doch solche Mittel wende Ich nicht an, um jenen Glauben zu gewinnen, also ist auch dann das Ende gekommen, sowie Ich die Meinen von dieser Erde emporhole. Und das Entsetzen darüber wird zusammenfallen mit dem Entsetzen vor dem sicheren Tode, den die Zurückbleibenden vor sich sehen, denn es wird sich die Erde öffnen und Feuer hervorbrechen, es werden die Menschen erstarren und keines weiteren Gedankens fähig sein, bis auf die wenigen, bei denen nur noch ein kleiner Anstoß nötig ist, daß sie Mich erkennen und zu Mir rufen in höchster Not.... Diese aber kenne Ich, und darum habe Ich Erbarmen mit ihnen, und ihre Seelen werden nicht das qualvolle Los der anderen zu teilen brauchen.... Was sich auch abspielen wird, es konnte dies nur bildhaft den Menschen vorausgesagt werden, denn sie hätten es niemals verstanden, solange ihnen Mein Heilsplan von Ewigkeit nicht erklärt werden konnte. Und solches ließ der niedrige Geisteszustand der Menschen nicht zu.... Mein **Wort** aber wurde zu jeder Zeit den Menschen gepredigt, und Mein Wort hielt sie zum **Wirken in Liebe** an. Das **Befolgen** Meines Wortes, das Befolgen Meines Liebegebotes würde euch Menschen in das Erkennen geleitet haben und also auch in das Wissen um Meinen Heilsplan. Und dann wären ihnen auch die bildlichen Darstellungen verständlich gewesen, und sie wurden auch verstanden von denen, die durch ein Liebeleben zur Erleuchtung des Geistes gelangten. Doch je näher das Ende ist, desto mehr verwirrte sich das Denken der Menschen und desto rätselhafter sind ihnen die Bilder, die nun der Verstand zu enträtseln sucht. Und es sollten sich die Menschen immer nur daran halten, was **Ich Selbst** zu ihnen sprach, als Ich auf Erden wandelte.... Sie sollten **Meine Worte** in sich aufnehmen und ausleben, und mit Erstaunen würden sie erkennen, daß es in ihnen Licht wird, daß sie volles Verständnis haben für alles bisher

ihnen Unklare.... denn nun kann Mein Geist in ihnen wirken und ihnen ein helles Licht anzünden. Wer aber glaubt, sich selbst Erkenntnis verschaffen zu können durch eifriges Studium, dabei aber versäumet zu **leben**, wie es Mein Wille ist, der wird ewiglich nicht zum Erkennen kommen. Er wird sich stets tiefer in irriges Denken verlieren, und was er auch zu entdecken glaubt.... er wird es wieder verwerfen müssen und in sich selbst kein Licht finden. Meine **Liebegebote** und deren **Erfüllung** allein sichern euch rechtes Denken, und dann wird euch auch jedes Wort, jede Prophezeiung und jeder Hinweis auf das Ende verständlich sein, denn dann erleuchtet euch Mein Geist, der niemals irrt und der euch stets in die Wahrheit leitet....

Amen

Schließen der Pforten zum Jenseits

Jüngster Tag.... Geschlossene Pforten zum Jenseits....

B.D. Nr. 4432

13. September 1948

Ob ihr den jüngsten Tag erlebet, das ist von entscheidender Bedeutung für die Ewigkeit. Denn an diesem Tage wird es nur Lebende und Tote geben, also nur noch Menschen, die zum ewigen Leben eingehen oder verdammt werden. Dann gibt es keinen Tod mehr, der nur rein körperlich als Tod anzusprechen ist, wo die Seele, obgleich unvollkommen, in geistige Sphären eingeht, wo sie sich noch weiter aufwärtsentwickeln kann. Am jüngsten Tage werden vielmehr die Pforten geschlossen bleiben im jenseitigen Reich, denn es gibt dann nur Lebende, die auf die neue Erde versetzt werden, also nicht den Leibestod schmecken, und Tote, die von der Erde verschlungen werden, d.h. ihren körperlichen Tod finden bei dem Vernichtungswerk und deren Seelen die Rückverkörperung in die festeste Materie erleben. Und so ist der letzte Tag auf dieser Erde gekommen, der ein Ende bedeutet für alles auf der Erde weilende Geistige und wo eine Aburteilung stattfindet, wo alles zur Verantwortung gezogen wird, was lebt auf Erden als Mensch.... Dies ist der Tag, der verkündet ist seit Beginn dieser Erlösungsepoche, den Seher und Propheten voraussagten, der angezweifelt wird von allen, die nicht glauben und daher auch nicht im rechten Wissen stehen. Es ist der Tag, wo jede Schuld ihre Sühne findet und wo es wohl keinen Menschen gibt außer den Meinen, der nicht schuldig gesprochen werden wird. Doch für die Gläubigen wird dieser Tag ein Beenden jeglicher irdischen Not sein, für sie wird es ein Tag des Triumphes sein, wo sie Mich sehen in aller Glorie und der Erde entrückt werden; für die anderen aber ist es ein Tag des Schreckens, denn sie können ihrem Schicksal nicht entfliehen, sie haben keinen Glauben, um in ihrer Not nach Mir zu rufen. Und also sehen sie nur den sicheren Tod vor Augen und wissen nicht, daß sie nun auf endlos lange Zeit verbannt sind aus Meiner Nähe, weil sie in keiner Weise sich das Anrecht erwarben auf Mein Reich, dessen Herrscher Ich bin, das nur Seelen aufnehmen kann, die Mein Urwesen angenommen haben, also zur Liebe geworden sind. Und alle irdischen Schrecken eilen dem jüngsten Tag voraus, denn Ich will noch in letzter Stunde die Menschen ermahnen, ihre Hände nach Mir auszustrecken, auf daß Ich sie erfassen kann, bevor sie absinken in die tiefste Finsternis.... bevor sie aus Meiner Nähe verbannt werden für ewige Zeiten. Ein jeder kann noch zu Mir kommen, so er die letzte Zeit gut nützt, und jedem stehen Gnaden zu ungemessen, doch Ich zwingen keinen, sich Meiner Gnade zu bedienen, sondern lasse jedem seine Freiheit. Doch der jüngste Tag wird eine Abrechnung sein für alle.... Liebe und Seligkeit den Meinen bringen und Tod und Verderben für alle, die Meinem Gegner angehören, denn sie werden hinabgestoßen werden in die Finsternis und müssen ihre Sünden abbüßen laut göttlicher Gerechtigkeit....

Amen

Schließen der Pforten in das geistige Reich am Ende....

B.D. Nr. 4496

25. November 1948

Die Pforten in das geistige Reich werden sich schließen mit dem letzten Tage des Bestehens dieser Erde. Denn das Geistige, das als Mensch auf Erden die Glaubensprobe nicht bestanden hat, kann nicht mehr im Jenseits das auf Erden Versäumte nachholen, sondern es hat sich selbst dieser Gnade beraubt, weil es zu tief abgesunken ist, als daß noch eine Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich möglich wäre. Und ebenso gehen die Gläubigen zuletzt nicht mehr in das geistige Reich ein, denn sie werden lebenden Leibes entrückt, um nun an einem paradiesischen Ort Aufenthalt zu nehmen, bis das Werk der Umgestaltung der Erde vollendet ist, die ihnen dann wieder als Aufenthalt zugewiesen wird. Dann wird auch im geistigen Reich der Kampf zwischen Licht und Finsternis für eine lange Zeit

beendet sein, weil die Macht des Satans gebrochen ist und er für lange Zeit wieder in Fesseln gelegt ist, was auch im geistigen Reich sich auswirkt als Kampfstillen und Sieg des lichtvollen Geistigen. In der Endzeit aber wird das geistige Reich noch viele Seelen aufnehmen, denen die Gnade gewährt wird, ihre Aufwärtsentwicklung fortzusetzen, die also noch abberufen werden von der Erde, bevor sie sich in das Lager des Gegners schlagen; die zu schwach sind und daher Gnade finden vor den Augen Gottes. Die Endzeit wird noch viel zur Läuterung solcher Seelen beitragen, und das große Leid, das über die Erde geht, erleichtert ihnen das Abscheiden von der Welt und öffnet ihnen das Tor in das geistige Reich, das sie aufnimmt, wenn auch noch in wenig reifem Zustand. Doch ein Absinken in die tiefste Tiefe ist für sie nicht mehr zu befürchten, wofür sie Gott danken, sowie sie ihre Lage erkennen. Zuletzt aber bleiben die Pforten geschlossen.... und es wird erstaunlich sein, mit welcher Sorglosigkeit die Menschen in letzter Zeit dahinleben, wie wenig sie des Todes gedenken und wie sie nur noch dem Körpergenuß leben und weder an eine Seele glauben noch an ein Fortleben nach dem Tode.... Und wenn diese Zeit gekommen ist, ist auch jegliche Aufwärtsentwicklung der Seele ausgeschlossen, weder auf Erden noch im Jenseits, weil der Glaube an Gott vollständig erloschen ist und ein geistiges Leben gänzlich ausgeschaltet ist. Dann wird der letzte Tag die Menschen überraschen, die mit Schrecken ihr leibliches Ende gekommen sehen, die, den Tod vor Augen und ohne Glauben, völlig verzweifelt sind und Teufeln gleich gegeneinander wüten.... Dann wird die Lieblosigkeit des einzelnen zum Durchbruch kommen und die Schlechtigkeit der Menschen ihren Höhepunkt erreichen.... während die Gläubigen nur noch ihres himmlischen Vaters gedenken und Sein Kommen in den Wolken erwarten. Es gibt dann nur noch Gott-getreue Menschen und solche, die zu Teufeln geworden sind. Und darum muß das Ende kommen, auf daß auch der Sündhaftigkeit ein Ende bereitet und der Glaube der Seinen von Gott gelohnt wird....

Amen

Binden des Satans

Binden des Gegners von Gott.... Mißbrauch der Macht....

B.D. Nr. 3181

7. Juli 1944

Gottes Macht ist unbeschränkt, und sie erstreckt sich auch in das Reich dessen, der Sein Gegner ist. Auch diese geistige Welt ist Ihm untertan, und dennoch läßt Er Seinem Gegner große Freiheit, indem Er ihm die Gewalt nicht nimmt über die Seele des Menschen, doch nur bis zu einer gewissen Grenze. Es ist der Mensch nicht schutzlos der Gewalt des Bösen ausgeliefert, denn er kann ihm seinen Willen und seine Liebe entgegensetzen, und dann ist der Gegner Gottes völlig machtlos. Und Gott steht dem Menschen in jeder Weise zur Seite, so er sich an Ihn wendet um Hilfe. Doch es behält jener die (Macht) Gewalt über den Menschen, so dieser selbst sie einräumt. Gott aber läßt dies zu, weil der Mensch selbst tätig werden muß, will er vollkommen werden. Es müssen ihm sowohl nach oben wie nach unten die Wege frei bleiben, er muß das Böse aus eigenem Antrieb meiden und dem Guten zustreben. Darum muß auch das Böse ihn beeinflussen können und kann deshalb nicht gänzlich verbannt sein in der Welt. Doch so der Wille des Menschen zu schwach ist und er keine Unterstützung durch Gott erbittet, liefert er sich selbst der Macht des Bösen aus, und dieser nützt sie in einer Weise, daß er Gott gänzlich zu verdrängen sucht, daß er alles Wesenhafte auf der Erde in seinen Bann zu schlagen sucht und in einer Weise tätig ist, die Gott nun bestimmt, Seine Macht dagegensetzen und Seinen Gegner zu schlagen auf lange Zeit, ihn zu binden, d.h., ihm seine Macht zu nehmen. Denn Ihm untersteht das gesamte geistige Reich, und auch das muß sich Seinem Willen und Seiner Macht beugen, was sich Ihm nicht freiwillig unterstellt. Und so die Zeit gekommen ist, wird ihm jegliche Macht genommen. Seine Gegnerschaft erstreckt sich darauf, das Geistige von Gott zu trennen, es in endlose Ferne zu versetzen und es in seine Gewalt zu bekommen. Das Geistige aber muß aus eigenem Willen Gott zustreben, will es in Dessen Nähe kommen. Gezwungen wird es weder von Gott, noch kann es der Gegner Gottes gezwungenerweise sich zuleiten, sondern eine jede Macht sucht es für sich zu gewinnen, nur mit entgegengesetzten Mitteln.... Und es hat der Gegner von Gott auch die Zulassung bekommen, das Wesenhafte, die Seele des Menschen, zu beeinflussen, jedoch immer unter der Voraussetzung, daß der Mensch auch Kenntnis hat von der ewigen Gottheit und von Ihrem Walten und Wirken und sich daher frei entscheiden kann für eine der beiden Mächte, für Gut oder Böse.... Sowie aber der Gegner Gottes diese Zulassung mißbraucht insofern, als daß er der Menschheit das Wissen um Gott und Sein Wirken entziehen will, tritt die unbegrenzte Macht Gottes in Aktion, und Er nimmt ihm nun jegliche Macht für eine Zeit, auf daß das Gott-zustrebende Geistige ungehindert ist, also wieder zurückkehren kann zu Dem, von Dem es ursprünglich ausgegangen ist. Gottes Macht ist unbeschränkt, und ob auch der Gegner seine Macht entfaltet und scheinbar Erfolg hat, so ist doch diese Macht ihm erst von Gott gegeben, und Er kann sie ihm nehmen, wie und wann Er will. Es regieret nur ein Wille über Himmel und Erde, und dieser regieret in aller Weisheit und Liebe.... Die Macht aber, die sich äußert der Weisheit und Liebe entgegensetzt, ist niemals göttlich und daher auch nicht von Bestand.... sie muß sich beugen vor dem Höchsten, so Dieser ein Unterwerfen verlangt, so die Willensfreiheit mißbraucht wird in einer Weise, die über seine Befugnis geht.... so der Gegner Gottes gegen Ihn Selbst vorgeht und alles Geistige mit sich ziehen will.... Dann läßt Gott ihn Seine Macht fühlen, Er bindet ihn und macht ihn unschädlich auf lange Zeit....

Amen

Der geistige Zusammenbruch ist unvermeidlich, so Christus nicht mehr anerkannt wird und die Menschen zu Gott nicht mehr das rechte Verhältnis herstellen, denn dann sind sie haltlos und in größter geistiger Not, weil sie ihrem Untergang entgegengehen. Der geistige Niedergang hat auch den irdischen Zusammenbruch zur Folge, denn alles löset sich auf, sowie ihm die geistige Grundlage genommen ist. Ohne Gott kann nichts bestehen, wo aber das Geistige völlig in den Hintergrund gedrängt wird, wird auch Gott nicht mehr anerkannt, und es ist dies das Schlimmste, was die Menschen tun können, daß sie Gott verleugnen, denn sie beschleunigen dadurch auch ihren eigenen Untergang, und sie schwächen oder verlieren vorerst ihre Erkenntniskraft, sie erkennen die Not nicht, in der sie sich befinden. Sie sind nur darauf bedacht, irdischen Anforderungen nachzukommen, und geben für die irdische Welt alles auf, was sie geistig zur Höhe führen könnte. Und die Folge ist ein geistiger und irdischer Zusammenbruch und ein schreckhaftes Ende leiblich und irdisch. Der Glaube an Jesus Christus könnte dieses verhindern, doch ohne Ihn findet die Menschheit nicht mehr die Kraft, sich zu wandeln, und sie sinket immer weiter ab und zieht also das Ende unweigerlich heran, weil ohne Gott nichts bestehen kann.... (13.9.1944) Die Gewalt des Satan ist übergroß, weil die Menschen selbst ihm Macht einräumen über sich, doch es kann nur der Mensch siegen über ihn, der durch Jesus Christus über eine Stärke des Willens verfügt, dem nichts widerstehen kann. Wo aber der Glaube an Jesus Christus verlorengegangen ist, dort wütet der Gegner Gottes mit verstärkter Gewalt. Und seine Waffen sind der Haß und die Lieblosigkeit, die zerstörend und vernichtend wirken in jeder Weise, jedoch immer nur durch den Willen des Menschen, da der Gegner Gottes über die anderen Schöpfungswerke keine Gewalt hat. Und also bedient er sich des Willens der ihm hörigen Menschen, um zu vernichten und zu zerstören, um das von Gott in der Schöpfung gebannte Geistige frei zu machen wider den Willen Gottes. Und dieses frei gewordene Geistige, in einem tiefen Entwicklungsgrad stehend, übt nun auch verheerende Wirkung aus auf seine Umgebung, sei es die Naturwelt, Pflanzen und Tiere, oder auch die Menschen. Es entsteht ein Chaos ohnegleichen, ein Chaos, das nicht geeignet ist zur seelischen Aufwärtsentwicklung des Menschen und auch des noch gebundenen Geistigen in der Schöpfung, und es würde dieses Chaos bis zur endgültigen Zerstörung dessen führen, was dem menschlichen Willen zugänglich ist, so nicht Gott Selbst Seine Macht geltend werden läßt und dem Treiben des Satans ein Ende setzt. Von der Zeit an, da sich die Menschen vermessen, gegen Gott Selbst vorzugehen, d.h., allem Göttlich-Geistigen den Kampf anzusagen und insbesondere den Glauben an Jesus Christus unter den Menschen auszurotten, tritt auch das Wirken Gottes offensichtlich in Erscheinung, desto merklicher, je weiter dieser Kampf gegen Gott vorgeschritten ist. Denn soll dem Menschen die Möglichkeit einer Höherentwicklung bleiben, so muß ihm auch das Wissen um Gott, Der im Menschen Jesus zur Erde niederstieg, um die Menschheit zu erlösen, erhalten bleiben, ansonsten die Menschen völlig schutz- und kraftlos dem Wüten des Satans ausgeliefert wären und unweigerlich untergehen müssen, geistig und auch irdisch. Die Entscheidung, die Zweck des Erdenlebens ist, könnte von ihnen nicht mehr verlangt werden, da sie nur das eine, das Böse, kennenlernen und ihnen das Gute, Göttliche, verborgen blieb. Sowie aber der Satan gegen Gott Selbst vorgeht, läset Gott ihn Seine Macht fühlen.... Er entwindet ihm die seine und bindet ihn auf lange Zeit.... Und dieses Binden geschieht in der Weise, daß er mit den ihm hörigen Menschen, die seine Knechte waren auf Erden, die in Haß und Lieblosigkeit ausführten, was er von ihnen forderte, wieder in die neue Schöpfung gebannt wird, in die härteste Materie, die seine Kerkerhaft bleibt, damit er das gute Geistige nicht bedrängen kann, dem nun der Weg zur Höhe erleichtert ist für lange Zeit. Die geistige Aufwärtsentwicklung erfordert zwar Kraft und Widerstand, sie erfordert Entscheidung zwischen Gut und Böse, und also muß dem Guten auch immer das Böse entgegengesetzt sein, auf daß die Menschen sich entscheiden können, auf daß sie ihren freien Willen tätig werden lassen können. Jedoch auf der neuen Erde stehen die Menschen alle unter dem Zeichen des Kreuzes, sie sind aus tiefstem Herzen Anhänger Christi, sie stehen in engster Verbindung mit Gott, sie **haben** sich schon entschieden durch die überaus schwere Kampfzeit zuvor, in der sie Ihm treu geblieben sind, und benötigen vorerst keine Gegenkraft, wider die sie sich behaupten sollen. Und solange sie in dieser innigen Verbindung mit Gott bleiben, ist auch der Gegner Gottes gebunden, dessen Fesseln erst wieder

der Wille des Menschen lockert. Denn sowie die Verbindung mit Gott nachzulassen beginnt, wenden sich die Sinne des Menschen wieder der Materie zu, die das gefallene Geistige in sich birgt.... und mit ihrem Verlangen lockern sie dessen Bande, und so tritt langsam der Gegner Gottes durch den Willen des Menschen wieder in Aktion.... Und es beginnt der geistige Kampf, der Kampf zwischen Licht und Finsternis, wieder von neuem.... Und immer muß Jesus Christus im Mittelpunkt stehen, soll der Kampf gegen die Finsternis siegreich enden; denn das Lichtvolle auf Erden und im Jenseits ist das durch Jesu Christi Blut erlöste Geistige, und zum Licht kann unwiderruflich nur der gelangen, der Jesus Christus als Erlöser der Welt und Gottes Sohn anerkennt, ansonsten die Macht des Satans so groß ist über ihn, daß er ihn in die Finsternis hinabzieht zum ewigen Verderben. Und immer wird das Verleugnen Christi zum Zusammenbruch irdisch und geistig führen, weil dann die Menschheit einen Pakt schließt mit dem Gegner von Gott, weil sie sich gänzlich von Gott entfernt und dies Auflösung jeglicher Form bedeutet, die nun ihren Zweck, den Zweck der Höherentwicklung der Seele, nicht mehr erfüllt und darum durch Gottes Willen vergeht, d.h. sich in sich verändert, so ihr Gott wieder eine neue Bestimmung zuweist. Denn Gottes Macht wird jede gegnerische Macht überwinden, Er wird den Gegner binden, so seine Stunde gekommen ist....

Amen

Neubannung des Geistigen

Bannen des Geistigen in der Neuschöpfung....

B.D. Nr. 2837
4. August 1943

Es ist ein Zustand völliger Erstarrung, der dem Geistigen beschieden ist, das seine letzte Erdenlebensprobe nicht bestanden hat und erneut in der festen Form gebunden wird, das also den Entwicklungsgang auf Erden noch einmal durchleben muß. Die göttliche Liebe zieht sich von diesem Geistigen zurück insofern, als daß es von der Kraftausstrahlung nicht mehr berührt wird und nun erkaltet, daß es völlig leblos ist, ohne Kraft und ohne Macht, daß es wieder in der toten Materie Aufenthalt nehmen muß, die ihm eine qualvolle Umhüllung ist durch endlose Zeiten hindurch. Es ist eine furchtbare Wandlung für das Geistige, eine Rückentwicklung von schwerster Bedeutung. Es ist ein Rückgang aus dem Zustand teilweisen Wissens in den Zustand tiefster Unkenntnis, denn ihm wird alles wieder genommen, was sein Anteil war durch den endlos langen Erdengang zuvor. Es ist durch seine Gottferne kraftlos und unfrei geworden, es muß nun die festeste Hülle ertragen, und es kann sich nicht wehren gegen diese Veränderung seiner Außenform; es ist sein Wille erneut gebunden, also muß es über sich alles ergehen lassen, was Gott in Seiner Weisheit bestimmt hat. Sowie die Seele vorher von der Erde scheidet, ehe die totale Umgestaltung der Erde vor sich geht, ist ihr Zustand nicht hoffnungslos. Sie kann im Jenseits zum Erkennen kommen und zur Höhe streben, während nach dieser Umgestaltung der Erdoberfläche eine jenseitige Aufstiegsmöglichkeit ausscheidet, weil alles Unvollkommene zuvor gebannt worden ist in der neuen Schöpfung, die Seelen der diese Schöpfungen belebenden Menschen aber bei ihrem Abscheiden einen Vollkommenheitsgrad erreicht haben, der sie zum Eingehen in das Lichtreich befähigt. Es ist also ein besonderer Akt der Gnade Gottes, wenn der Mensch noch **vor** dieser Umgestaltung von Gott abgerufen wird aus dem Erdenleben. Denn diesen stehen noch die jenseitigen Aufstiegsmöglichkeiten zu, und ihr Ringen nach Vollkommenheit ist nicht so entsetzlich schwer als das der Wesen, die, in der festen Form gebunden, ihren Entwicklungsgang auf Erden wieder beginnen müssen. Doch es werden jene deshalb noch einen schweren Kampf auf Erden durchleben müssen, damit sie den Grad wenigstens erreichen, daß sie im Jenseits nicht ständig abwärts gleiten und sich selbst der Liebe Gottes unwürdig machen. Denn es sind diese Seelen dann in der gleichen Gefahr, völlig zu verhärten und wieder in der toten Materie zu enden, weil das hartnäckige Zurückweisen der Liebe Gottes jenen Zustand zur Folge hat.... nämlich die Verhärtung der geistigen Substanz, was also gleichbedeutend ist mit dem Bannen des Geistigen in der Neuschöpfung, in der festesten Form.... Denn die Liebe Gottes ist gleichbedeutend mit Leben, das Entfernen von der göttlichen Liebe aber ist Tod.... ein Zustand der Kraftlosigkeit und Ohnmacht, ein Zustand der Leblosigkeit, in dem das Wesen so lange verharrt, bis es seinen Widerstand aufzugeben bereit ist, was die Zuwendung der göttlichen Liebe zur Folge hat, also auch ein Nachlassen des harten Zwanges um sich, und eine weniger bedrückende Außenform ihm einträgt, und seine Höherentwicklung nun wieder den Anfang nimmt....

Amen

Teufel der Endzeit.... Jenseits geschlossen.... Neubannung....

B.D. Nr. 4688
12. Juli 1949

Ihr setzt die unterbrochene Entwicklung fort im Jenseits, so ihr nicht als vollendete Teufel von dieser Erde scheidet, also noch die Möglichkeit besteht, daß ihr euch aufwärts entwickelt. Teuflich aber ist eure Gesinnung, so ihr voll Haß und Rachgier seid gegen eure Mitmenschen, die zu Gott streben, die also guten Willens sind, Gott anerkennen und Seinen Willen zu erfüllen suchen. Werden diese Menschen verfolgt, lediglich ihrer Gesinnung wegen, dann kann den Verfolgern wahrlich

teuflische Gesinnung zugeschrieben werden, und dann hört jedes Erbarmen auf, weil das Geistige in jenem Menschen sich verhärtet und durch seine Gottferne in jenen Zustand geraten muß, der die Bannung in der festesten Materie bedingt. Die Seelen dieser Menschen können nicht in das jenseitige Reich eingehen, denn es gibt für sie keine Besserungsmöglichkeit, nur ein immer tieferes Absinken zur Hölle, zur Gottferne. Und es ist sonach doch ein Erbarmungsakt, daß das Geistige in der Materie wieder gebunden wird, weil es im Mußzustand doch wieder langsam zur Höhe schreitet, wenn auch in endlos langer Zeit. Das Jenseits, das geistige Reich, kann wohl auch zahllose Seelen aufnehmen, die in einem völlig untätigen Zustand Ewigkeiten verharren, die aber doch noch wandlungsfähig sind, die also noch nicht den Grad erreicht haben, der eine Bannung in der Materie bedingt. Sie können wohl noch absinken bis zu jenem Grad, doch solange noch eine Möglichkeit zum Gegenteil besteht, wird die Seele auch nicht in den Mußzustand versetzt, der aber unweigerlich das Los der zu Teufeln gewordenen Menschen sein wird nach dem Untergang der alten Erde. Darum wird, was noch wandlungsfähig ist, noch vor dem Ende der Erde abberufen werden, und es können diese Seelen nach ihrem Tode ihre mangelhafte Reife erhöhen, so sie dazu willig sind. Und so wird die Menschheit zuletzt nur noch aus guten und bösen Menschen bestehen, und die Scheidung der Geister ist gewissermaßen schon erfolgt, bevor das Letzte Gericht sein wird. Denn die wenigen Menschen, die Gott treu sind, werden Anlaß geben zu Entäußerung der wahren Gesinnung der Menschen.... Sie werden angefeindet und verfolgt werden und wahrlich unter Teufeln leben müssen.... Und es wird die Hölle auf der Erde sein.... Es werden die brutalsten Mittel angewendet werden, um die Gottgetreuen zum Abfall zu bewegen, der Satan wird seine ganze Macht und List entfalten, um Gott vom Thron zu stürzen und sich selbst zu erheben. Und es wird scheinen, als trage der Satan den Sieg davon. Die Gläubigen werden bangen und hoffen und in ihrem tiefen Glauben die Kraft finden zum Ausharren. Sie hoffen auf das Kommen des Herrn und die wundersame Errettung aus größter Not. Und ihren Glauben lässet Gott nicht zuschanden werden, Er wird kommen in den Wolken, so der Satan schon den Sieg errungen zu haben glaubt. Dann hat das geistige Reich seine Pforten geschlossen, denn dann wird es nur noch Lebende und Tote geben, Menschen, die zum Leben auf der neuen Erde bestimmt sind, die auch in Wahrheit ein ewiges Leben haben, und Menschen, die in die festeste Materie gebannt werden, die den Tod erdulden, aus dem sie erst nach endlos langer Zeit zum Leben erwachen werden....

Amen

Geistiger Tod - Neubannung in der Materie....

B.D. Nr. 4836

12. Februar 1950

Es ist wahrlich besser für euch, den leiblichen Tod zu erdulden, als dem geistigen Tod am Ende zu verfallen, von dem es erst nach endlos langer Zeit ein Erwachen gibt. Das Leibesleben könnet ihr vertauschen mit einem Leben im geistigen Reich, und selbst wenn ihr noch nicht den Lichtgrad erreicht habt, ist euch immer noch die Möglichkeit gegeben, aus der Dunkelheit in das Lichtreich einzugehen, während der geistige Tod bedeutet, daß euch jede Möglichkeit, noch in einer anderen Welt auszureifen, genommen ist. Dem geistigen Tode zu verfallen bedeutet ein Neubannen in der festen Materie, ein Rückversetzen in den Zustand, der vor Ewigkeiten euer Los war und den ihr längst überwunden hattet, als ihr als Mensch euch auf der Erde verkörpern durftet. Lasset euch das irdische Leben nehmen und fürchtet euch nicht, denn es ist nur der Leib, den eure Feinde töten können, die Seele aber bleibt am Leben, weil sie etwas Geistiges ist, das die Menschen nicht töten können, insbesondere, so euch die Menschen nach dem Leben trachten, weil ihr gläubig seid und euren Glauben nicht hingeben wollet. Dann soll jegliche Furcht von euch abfallen, dann sollet ihr nur bedenken, daß Der, Der euch das Leben gab, ein Herr ist über Leben und Tod.... daß Er also euch nichts geschehen lässet, als was für eure Seele gut ist. Wer um des Glaubens willen sein Leben verliert, der kann es ruhig hingeben, denn seine Seele wird aufgenommen in das Reich des Lichtes, wo sie ewig leben wird in Seligkeit. Wehe aber denen, die sich ihr Leben zu erhalten suchen und Gott verleugnen.... Eine kurze Zeit noch ist ihnen vergönnt, wo sie der Welt huldigen und dem Satan ihre Zugehörigkeit beweisen. Dann aber ereilet sie unwiderruflich der Tod in zweifacher Weise.... sie

verlieren ihr Leibesleben und sind dem geistigen Tode verfallen, der das bitterste Los ist, das ihr Menschen euch nicht ausdenken könntet.... Ständig aber gehen euch Warnungen und Ermahnungen zu, ihr werdet hingewiesen auf das Ende, ihr werdet aufmerksam gemacht auf das Wirken Gottes in ungewöhnlicher Weise. Es wird euch die Verantwortung eurer Seele gegenüber vorgehalten, ihr werdet durch das Weltgeschehen stutzig gemacht, indem ihr den Verfall irdischer Güter, also die Vergänglichkeit der Materie sehet, und ihr werdet am Ende noch Dinge erleben, die Gott in Seiner übergroßen Liebe und Barmherzigkeit euch vor Augen führt, um euch noch zu wandeln in letzter Stunde.... Doch unwiderruflich kommt das Ende und mit ihm die Erfüllung dessen, was euch angekündigt wird fort und fort. Sorget, daß eure Seelen leben, lasset sie nicht dem geistigen Tode verfallen, aus dem es keine Rettung gibt für endlos lange Zeit....

Amen

Der Tag des Gerichts

Rechenschaft am Tage des Gerichtes.... Erlöser Jesus Christus....

B.D. Nr. 4984

17. Oktober 1950

Ihr alle werdet euch dereinst vor Meinem Richterstuhl verantworten müssen und jeder ungenützten Stunde gedenken, die euch verloren ging für die Ewigkeit. Ihr alle werdet einmal eure Sünden bekennen müssen, weil sie offenbar werden und nicht mehr verheimlicht werden können, denn Meinen Augen bleibt nichts verborgen. Und also fordere Ich Rechenschaft über alle eure Gedanken, Worte und Taten. Und dieses Tages des Gerichtes sollet ihr gedenken, wenn ihr glaubt, ungestraft sündigen zu können, des Tages, wo ihr alle zur Rechenschaft gezogen werdet für euren Lebenswandel auf Erden. Er wird unwiderruflich kommen, euch alle überraschend, weil ihr ihn noch nicht so bald vermutet. Doch er wird kommen wie ein Dieb in der Nacht, unverhofft und lautlos, er wird da sein, wenn kein Mensch ihn erwartet. Und dennoch nicht unangekündigt, denn lange zuvor schon weise Ich die Menschen darauf hin, auf den Tag des Gerichtes, den Tag des Endes und der Vernichtung dieser Erde. Daß ihr Menschen es nicht glauben wollet, ändert nichts an Meinem Plan von Ewigkeit, denn dieser Tag ist vorausbestimmt nach Meinem Willen, und Menschenwille wird ihn nicht hinausschieben können, sondern sich Meinem Willen fügen müssen. Daß aber ein solcher Tag, der eine undenkbar lange Entwicklungsperiode abschließt, nicht unangemeldet kommt für die Menschen, wird euch auch das verständlich machen, daß und warum Ich immer wieder zu den Menschen rede durch Diener auf Erden und im Lichtreich. Der Tag des Gerichtes ist der Abschluß einer Erdperiode, die den Menschen zur Erlösung bewilligt wurde. In dieser Entwicklungsperiode ward den Menschen eine besondere Vergünstigung zuteil.... der göttliche Erlöser Jesus Christus kam Selbst zur Erde, um den Menschen beizustehen, die in ihrem Entwicklungsgang versagen wollten. Und also **konnten** sich die Menschen erlösen, wenn sie nur **wollten**. Versagt aber ihr Wille, dann ist es eigene Schuld, und vor **dieser** Schuld warne Ich immer wieder die Menschen, solange sie auf Erden weilen. Ihre Schuld besteht nur darin, daß sie sich nicht helfen lassen wollen, aber allein zu schwach sind. Was sie tun können, das wollen sie nicht tun, und was sie nicht tun wollen, das müssen sie auch selbst verantworten. Darum wird Rechenschaft gefordert von einem jeden am letzten Tage, denn es stand ihnen allen ein Gnadenmaß zur Verfügung, das ihnen mit Leichtigkeit zur Höhe verholfen hätte. Und zu diesen Gnaden gehören auch die Hinweise auf das Ende durch Seher und Propheten. Wer sie jedoch nicht anhört, wer ihnen keinen Glauben schenkt, der tut auch nichts zur eigenen Erlösung. Immer ließ Ich die Menschen durch Seher und Propheten ermahnen und warnen, und das schon oft angekündigte Ende der alten Erde macht das Auftreten von Propheten in Meinem Namen verständlich, weil Ich die Menschen nicht ungewarnt lasse und sie in der letzten Zeit leben, weil das Ende so nahe ist, daß ihr alle erschrecken würdet, so ihr Tag und Stunde wüßtet. Immer wieder weise Ich euch darauf hin, doch wer nicht glauben will, wird nicht dazu gezwungen, wehe aber denen, die Mein Wort vernahmen und nicht glauben wollten.... die es als Mein Wort erkannten und doch das nahe Ende und das Gericht nicht glauben und darum sich nicht auf das Ende vorbereiten. Wehe ihnen.... denn die Stunde wird sie überraschen, und es kommt das letzte Gericht....

Amen

Plötzlich und unerwartet kommt der letzte Tag....

B.D. Nr. 5305

28. Januar 1952

Es wird euch ein plötzliches Ende angekündigt.... Es ist dies so zu verstehen, daß niemand den Tag bestimmen kann, daß niemand den Tag weiß, daß nur die Meinen ihn ahnen können der großen, fast unerträglichen Not wegen, die gleichfalls angekündigt ist als dem letzten Ende vorangehend.

Wohl wissen viele, daß die Endzeit angebrochen ist und daß sie über kurz oder lang diesen Tag bringt.... sie wissen es, weil überall davon geredet wird, aber sie glauben es nicht so fest, daß sie sich auf diesen Tag vorbereiten. Der Weltmenschen wird sich ein großer Freudentaumel bemächtigen, immer gieriger huldigen sie dem Weltgenuß, immer skrupelloser schaffen sie sich die Freuden auf Kosten des Nächsten, ihre Wünsche und Ansprüche überbieten sich, und höhnisch verlachen sie, die im Glauben an Mich an den Weltgenüssen vorübergehen, und sie tun ihnen Böses an, wo sie nur können.... Die Welt lebt in der Sünde.... Und das soll euch ein ganz sicheres Zeichen sein, denn ihr werdet Dinge erleben, die ihr nicht für möglich haltet.... Das satanische Verhalten eurer Mitmenschen verrät euch auch die Stunde an der Weltenuhr....

Und trotzdem ihr alles verfolgen könntet und die Zeichen der Zeit ganz offenkundig sind, werdet auch ihr überrascht sein, denn das Ende kommt schneller, als ihr annehmet.... Das Ende kommt von heute zu morgen, d.h., das Treiben der Welt pulsiert ungewöhnlich lebhaft und lässet die Menschen glauben, daß sie das Leben meistern, daß sie Herren sind und sich ihr Leben gestalten können nach Belieben.... Die Meinen werden dieses Treiben beobachten und ahnend den Untergang voraussehen, doch sie selbst denken gleichfalls noch an Aufschub des Gerichtes, angesichts der schäumenden Lebensfreude ihrer Mitmenschen, deren Wesen aber schlecht und lieblos ist. Doch die Bedrängungen von seiten derer wachsen an, und ihnen mache Ich Selbst ein Ende.... Darum werde Ich kommen plötzlich und unerwartet auch für die Meinen, denn die Sünden der Weltmenschen schreien zum Himmel, der Satan überschreitet seine Machtbefugnis, und darum ist seine Stunde gekommen....

Wenn kein Mensch es erwarten wird, bricht der Tag an, der bestimmt ist seit Ewigkeit.... der letzte Tag auf dieser Erde, der Angst und Schrecken bringen wird für die Menschen, die dem Satan angehören, der aber auch Erlösung bedeutet für die Meinen aus größter Not.... der Tag des Gerichtes, da sich erfüllt, was verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Ernste Mahnung.... Letzte Phase der Erde....

B.D. Nr. 5383

6. Mai 1952

Eine kleine Weile noch seid ihr in geordneten Verhältnissen, um dann in ein Chaos gestürzt zu werden, dem ihr euch aus eigener Kraft nicht entwinden könntet. Denn nun tritt die Erde in die letzte Phase ein, sie geht ihrem Ende entgegen.... Diese Voraussage ist sehr ernst zu nehmen, soll sie euch doch zum Bewußtsein bringen, daß auch eure letzte Zeit gekommen ist, daß ihr alle keine lange Lebensdauer mehr habt und auch viele sich gefaßt machen müssen auf einen plötzlichen Abruf zuvor. Jeder Tag, den ihr noch erlebet, ist ein Geschenk, das ihr würdigen sollet, denn jedes gute Werk, das ihr an einem Tage tut, vermehret eure Kraft, die ihr nötig werdet gebrauchen können in der kommenden Zeit. Wer aber dahinlebt ohne Liebe und Glaube, der wird völlig ohne Kraft sein oder sich dem übergeben, der ihn wohl mit Kraft versieht, ihn aber nicht rettet vor dem Ende, vor dem letzten Gericht, vor der Neubannung in der festen Materie. Verkauft nicht eure Seele um einen Preis, der wahrlich nicht die Not aufwiegt, die der Seele noch bevorsteht, wenn das Erdenleben zu Ende ist.... Ich kann euch nicht oft und ernst genug davor warnen, weil Ich euch ein seliges Los bereiten möchte. Doch ihr Menschen glaubet es nicht, was Ich euch immer wieder verkünden lasse durch Seher und Propheten.... ihr glaubt es nicht, und Ich kann euch nicht zum Glauben zwingen. Ihr seid weltlichen Sinnes und stehet dem Geistigen unsagbar fern, ihr seid völlig in der Materie versunken, und diese Materie wird euch erdrücken, sie wird euch wieder gänzlich gefangennehmen, weil ihr euch nicht trennet von ihr, solange ihr die Kraft dazu besitzt. Stellet es euch einmal ernstlich vor, eingeschlossen zu werden von der härtesten Materie und euch nicht mehr daraus befreien zu können. Der Gedanke würde euch die größte Kraft verleihen, diesem Schicksal zu entgehen, doch euch fehlt der Glaube daran, und diesen Glauben kann Ich euch nicht **geben**, sondern ihr müsset ihn euch selbst erwerben durch ein Liebesleben.... Dann wird euch der ganze Zusammenhang klar und auch die Bedeutung eures Erdenlebens als Mensch.... Und ihr würdet erschrecken, wie weit ihr abweicht von dem, was euch zur Aufgabe gestellt worden ist für die Zeit eures Erdendaseins.... Tut gute Werke,

zwingt euch dazu, lernet entbehren für den Mitmenschen, lindert Leid und Not, tröstet und erquicket die Kranken und Schwachen, leget überall barmherzige Hand an, wo ihr Elend sehet.... ihr tut es nicht nur für andere, ihr tut es auch für euch selbst, denn eure Seele erstehet zum Leben, und jedes gute Werk trägt ihr Erhellung des Geistes ein.... ihr werdet sehend werden und Meine große Liebe erkennen dort, wo ihr heut noch unbarmherziges Walten einer Macht sehet, die euch nur quälen will auf Erden.... Höret auf Meinen erneuten Warn- und Mahnruf, und lasset ihn nicht an eurem Ohr verhallen, lasset ab von dem Verlangen nach der Materie, denket nur an das Heil eurer Seele und seid unbesorgt, denn Ich erhalte euch auch irdisch, so ihr ernsthaft sorget für eure Seele, die in größter Gefahr ist, denn das Ende ist nahe....

Amen

Ausnützen der Gnadenzeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 5729

21. Juli 1953

Ihr könntet das Ende nicht mehr aufhalten, denn es ist die Zeit erfüllt, die Gott bestimmt hat seit Ewigkeit im Wissen um euren Willen, der unaufhaltsam nach unten strebt und darum aufs neue gebunden werden muß. Was der einzelne noch tun kann, ist, sich selbst so zu gestalten, daß er nicht zu jenen gehört, die einer neuen Bannung zum Opfer fallen, und auch auf die Mitmenschen so einzuwirken, daß sie vor dem ärgsten Gericht bewahrt bleiben. Die Zeit ist erfüllt.... das bedeutet, daß der Tag des Endes, der Tag der Auflösung der materiellen Schöpfungen auf dieser Erde, mit jeder Stunde zu erwarten ist, auch wenn euch Menschen keine Zeit angegeben ist, weil dieses Wissen nur eine heillose Verwirrung anrichten würde, aber niemandem etwas nützen würde. Doch es kommt, wie euch verkündet wurde.... und die letzten Tage vergehen wie ein Augenblick, denn sie sind nur das Ende dessen, was euch vorausgesagt wurde lange Zeit zuvor.... Es sind schon Tage des Gerichtes, und jeder erkennt dies, der offenen Auges um sich blickt, doch was nun nur einzelne betrifft, das wird sich auf alle Menschen erstrecken, Leid, Bedrängnis, Todesangst, Not und Verzweiflung.... Jeder Mensch wird es erleben, denn die Kräfte der Hölle sind losgelassen und wüten und schüren, wo es noch etwas zu zerstören gibt, und sie finden immer ihnen dienstbare Menschen, durch die sie Schaden anrichten können in jeder Weise. Doch jeder Mensch kann sich Hilfe holen bei Gott, jedem Menschen stehen gute geistige Kräfte zur Seite, die er nur anzurufen braucht, daß sie ihn schützen vor Gefahren für Leib und Seele.... Wer sich Gott anvertraut und Seinen Lichtboten, der kann voller Zuversicht dem Ende entgegensehen. Die Zeit ist erfüllt, die euch Menschen gegeben wurde zum Ausreifen eurer Seelen, und der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit. Ihr aber wisset ihn nicht, und ihr könntet daher auch jetzt noch euer Umgestaltungswerk in Angriff nehmen, denn jede Stunde ist für euch von Nutzen, da ihr eure Gedanken nach oben wendet, da ihr die Verbindung herstellt mit der geistigen Welt, der ihr entstammt.... Suchet nur, eure Gedanken zu lösen von der Welt, lasset euch nicht von der Welt und ihren Gütern beherrschen, auf daß die Materie nicht euer Los wird für ewige Zeiten.... Lasset eure Gedanken schweifen zur Höhe und suchet diese Höhe zu ersteigen. Ihr könntet es, weil euch unzählige geistige Kräfte Hilfestellung bieten, weil sie euch tragen, so ihr sie darum bittet. Ihr **könnet** die Welt überwinden, wenn ihr es nur ernstlich **wollt**. Nützet jeden Tag, der euch noch beschieden ist, als ungewöhnliche Gnadengabe, aber rechnet damit, daß ein jeder Tag auch der letzte sein kann für euch und daß euch nur noch ganz kurze Zeit trennet von dem Ende dieser Erde. Denn nicht nur einzelnen, sondern allen Menschen ist das Ende beschieden, weil sich das Gesetz ewiger Ordnung erfüllet und dieses Gesetz gegeben ist seit Ewigkeit.

Was ihr Menschen also als Aufschub ansehet, ist im Plan von Ewigkeit einbegriffen, und es ist nur insofern als Verzögerung zu werten, daß die Menschen schon **vor** der Zeit den geistigen Tiefstand erreicht haben, der eine Auflösung der Erde zur Folge hat.... Doch Gott ist barmherzig, und Er richtet nicht **vor** der Zeit.... Er sucht in Seiner Liebe immer noch Menschen zu retten, und Er verschenkt ungewöhnliche Gnadengaben, die zur Rettung beitragen sollen, aber Er geht von dem Tage des Gerichtes nicht ab und kündigt es immer mahnender und warnender an.... Doch Er findet wenig Glauben, und das Ende kommt immer näher.... Und es wird die Menschheit überraschen trotz aller Voraussagen Seiner Seher und Propheten. Und nur, wer glaubt, wird selig werden, nur, wer glaubet,

bereitet sich vor, wenngleich er die Stunde nicht weiß, da der Herr kommen wird.... aber er erwartet Sein Kommen, und er harret aus bis zum Ende....

Amen

Zeitpunkt des Endes....

B.D. Nr. 6291

22. Juni 1955

In Meinem Heilsplan von Ewigkeit ist die Zeit festgelegt, da sich das Umgestaltungswerk an dieser Erde vollzieht, denn Ich ersah seit Ewigkeit, wann Mein Wille eingreifen muß, um das gänzliche Absinken des Geistigen in die Tiefe zu verhindern, um es wieder in den Entwicklungsprozeß einzugliedern, auf daß es wieder zur Höhe streben kann. Und die Zeitperioden sind immer so bemessen, daß sie wohl zur restlosen Erlösung des Geistigen ausreichen, daß sie aber auch für das Versagende nicht zu lang sein dürfen, weil es stets tiefer absinkt und dann die Rückkehr zu Mir immer schwieriger und qualvoller wird, weil die Mittel zur Erlösung dieses Geistigen entsprechend sind der Entfernung von Mir.... Im Zeitraum einer Erlösung wird sehr viel Geistiges frei, aber das durch die Schöpfung gegangene Geistige steht auch oft noch so im Widerstand zu Mir, daß es **längere** Zeit benötigt, bis es sich als Mensch verkörpern kann, weshalb am Ende einer solchen Erlösungsperiode zumeist die Menschheit noch viel dieses Widerstandes in sich trägt und darum gerade diese Menschen keinen Auftrieb haben zur Höhe, sondern mehr und mehr sich wieder mit der Materie verketten, also der Hang nach dieser auch die Seele herabzieht. Und wenn die Menschen solcher Gesinnung überwiegen, dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, wo eine völlige Umwandlung der Erde erforderlich ist, um wieder den Entwicklungsprozeß zu begünstigen.... Dann ist die Scheidung der Geister notwendig geworden.... Und darum weiß Ich seit Ewigkeit.... Niemals werde Ich vorzeitig eine Erlösungsperiode beenden, um noch vor der Neubannung zu retten, was möglich ist, weil Ich allein es weiß, was eine solche Neubannung in der festen Materie für das Geistige bedeutet.... Niemals lasse Ich ein Wesen diesem Schicksal verfallen, das noch die geringste Aussicht bietet auf Wandlung seines Willens, auf eine Rettung vor jenem Schicksal. Aber Ich werde auch keinen Tag **länger** versäumen, um die Qualen dieser neu-gebannten Wesen nicht zu vergrößern, was ein immer tieferer Absturz aber erforderlich machen würde. Ich weiß, wann die Zeit erfüllet ist, die dem Geistigen zur Freiwerdung zugebilligt wurde, und darauf gründet sich auch Mein Plan von Ewigkeit. Und darum muß Ich euch Menschen auch hinweisen auf das vor euch liegende Geschehen, weil auch diese Hinweise noch Menschen aufrütteln können und die kurze Zeit bis zum Ende ihnen noch Rettung bringen kann. Aber der Tag des Endes wird dadurch nicht hinausgeschoben. Und selbst wenn ihr Menschen niemals den genauen Zeitpunkt wissen dürft um eurer Glaubensfreiheit willen, so sage Ich euch doch, daß ihr ganz nahe davorsteht, daß ihr nicht mehr viel Zeit habt, daß euer Leben auf dieser Erde sehr bald beendet ist.... Ich sage es euch ganz eindringlich und rate euch, Mir Glauben zu schenken und euer Leben so einzustellen, wie ihr es tun würdet, wenn ihr mit Sicherheit Tag und Stunde wüßtet.... Lasset euch ernstlich warnen und mahnen.... Kehret euch ab von der Welt, lasset alles, was vergänglich ist, und gedenket eurer Seele, die unvergänglich ist, und bereitet ihr ein seliges Los, indem ihr nur das anstrebet, was ihr zum Heile gereicht.... Stellet die Verbindung her mit eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, sehet in Mir euren Vater, Der nach Seinen Kindern verlangt, und vertraut euch Mir an, daß Ich euch führe und leite in den letzten Tagen eures Erdenlebens.... Nützet die letzte kurze Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende.... auf daß ihr zu den wenigen gehöret, die noch gerettet werden vor dem Verderben.... auf daß ihr lebet und nicht dem ewigen Tode verfallet....

Amen

2. Petrus 3, 10....

B.D. Nr. 8066

21. Dezember 1961

Der Tag des Herrn wird kommen wie ein Dieb in der Nacht.... der Tag, da Ich Selbst Mich Offenbare allen Menschen mit einer Donnerstimme, die jeder hören wird und der sich kein Mensch wird entziehen können.... Denn einmal muß das Werk der Umwandlung der Erde vor sich

gehen, einmal muß die Ordnung wiederhergestellt werden; die Erde muß wieder zur Schulungsstation des Geistigen werden, das ausreifen und zur Vollendung gelangen soll. Und es ist dieser Tag vorgesehen seit Ewigkeit, es ist Mein Plan darauf aufgebaut worden, daß eine solche Umwandlung einmal stattfindet, weil die Menschheit selbst den Anlaß dazu gibt.... was Meine Weisheit wohl erkannte.... Und so wird Meine Macht den Plan auch zur Ausführung bringen, und ihr werdet mit Gewißheit diesen Tag erwarten können.... Er wird eine Erlösungsperiode beenden, und es wird eine neue beginnen, wie es angekündigt ist in Wort und Schrift.... Immer wieder weise Ich euch darauf hin, doch da ihr Menschen ungläubig seid, da ihr Meine Worte nicht ernst nehmet, werdet ihr überrascht sein, denn ob auch Mein Gegner in der letzten Zeit herrschet auf der Erde, ob er die Menschen ganz unter seine Gewalt bringt, daß jeglicher Glaube in ihnen verlorengelht und zuletzt nur wahre Teufel sein werden, die die Meinen bedrücken und in höchste Not versetzen, so werden sie doch von gleichem Entsetzen befallen sein, wenn vor ihren Augen die Meinen entrückt und sie erkennen werden, daß es für sie keine Rettung mehr gibt, daß sie selbst einem Vernichtungswerk zum Opfer fallen, daß es keinen Ausweg gibt und daß die Erde sie verschlingt.... Denn anders kann die Erde nicht gereinigt werden; es muß alles Geschöpfliche aufgelöst und alles darin gebundene Geistige in neue Verformung gebracht werden.... es muß ein alles umfassendes Reinigungswerk vollzogen werden, auf daß die Ordnung wiederhergestellt wird, die auch eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen garantiert und die das Wirken Meines Gegners für eine Zeit gänzlich ausschließt, weshalb er mit seinem Anhang gefesselt wird auf lange Zeit. Immer wieder wird euch Menschen dieser Tag des Endes angekündigt, doch nur wenige glauben daran, und auch diese wenigen ahnen nicht, wie nahe er vor ihnen liegt.... doch bis zum Ende werde Ich Meine Mahnungen und Warnungen wiederholen, bis zum Ende werde Ich alle ansprechen und euch darauf hinweisen, und bis zum Ende wird für einen jeden von euch noch die Möglichkeit sein, dem Schrecken dieses Endes zu entgehen.... Und darum bedauert nicht, die von euch gehen, die Ich vorzeitig aus dem Leben abrufe.... bedauert sie nicht, denn ihr Los ist besser als das eure, die ihr bis zum Ende lebet und nicht glaubet.... Sie haben noch die Möglichkeit, im Jenseits zum Licht zu kommen, jene aber sinken immer tiefer ab, denn Ich weiß es, daß sie auch im jenseitigen Reich den Weg zur Tiefe wählen würden, daß sie auch die Gnaden eines frühen Todes nicht nützen würden, weil Ich doch um den Zustand einer jeden Seele weiß und diesem entsprechend auch sein Erdenschicksal gestalte. Und ist es auch schwer, an ein Ende dieser Erde zu glauben, so können sich die Menschen dennoch nicht entschuldigen, denn sie sollten nur gerecht leben, dann wird ihnen auch ein Ende nicht die Bannung in der festen Materie eintragen, dann werden sie entweder zu den Meinen gehören, die Ich auf die neue Erde versetze, oder sie werden noch zuvor abgerufen und dann auch nicht verlorengelht.... Besser aber ist es, wenn sie sich vorbereiten auf ein nahes Ende, wenn sie mit der Möglichkeit rechnen, überraschend sich einem Vernichtungswerk gegenüberzusehen, aus dem es kein Entrinnen mehr gibt.... Wer diese Gedanken einmal in sich bewegt, der wird auch sicher den Weg finden zu Mir, zu dem Schöpfer des Himmels und der Erde, Der alles hervorgehen ließ und daher auch alles wieder vernichten kann.... Und Ich möchte euch alle vor dem Verderben retten, und darum werde Ich euch immer wieder das letzte Vernichtungswerk auf Erden vor Augen halten.... Und wer glaubet, der wird auch diesen Tag nicht zu fürchten brauchen, denn er wird sich vorbereiten, und ob er auch noch schwach ist und nicht vollendet, aber er wird einen barmherzigen Richter finden, Der ihn nicht verurteilt, sondern ihm zum ewigen Leben verhilft....

Amen